

Holger Eckstein



Lebe Deine Mission

Band 2

Meistere Dein Leben
(Die äußere Mission)



My Mission

www.holgereckstein.de

Lebe Deine Mission – Band 2

Copyright © 2012 Holger Eckstein. Alle Rechte vorbehalten. „My Mission“ ist eine rechtlich geschützte Marke von Holger Eckstein.

Die vorliegenden Inhalte sind geistiges Eigentum des Verfassers und dürfen ohne sein schriftliches Einverständnis nicht kopiert, in Auszügen wiedergegeben oder verteilt werden. Keine Bestandteile dieses E-Books dürfen geteilt oder reproduziert werden - in jedweder Form und unter allen Umständen – ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Autors.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an diese Adresse:

Holger Eckstein
info@holgereckstein.de

Rechtlicher Hinweis

Die im vorliegenden Werk erteilten Hinweise, Anregungen und Empfehlungen geben keine Garantie dafür, dass Sie damit verbundenen möglichen Ergebnisse in Ihrem Leben erreichen. Ob das geschieht oder nicht, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab inklusive Ihrem Wissen, Ihren Fähigkeiten, Ihrer Entschlusskraft und Entschlossenheit, Ihrer Persönlichkeit, Ihrem privaten und beruflichen Umfeld, Ihrer professionellen Expertise, Ihren Zielen und Werten, Ihren Partnern und Ihrer Partnerschaft, von Glück, Ihrer Gesundheit, Ihren Glaubensüberzeugungen und Ihrer finanziellen Situation. Weil diese Faktoren im Einzelfall variieren, kann ich kein bestimmtes Level an Erfüllung, Erfolg, Einkommen oder anders geartetem Fortschritt in Ihrem Leben garantieren. Ich kann auch nicht mit Sicherheit sagen, dass die in diesem Buch beschriebenen Vorgänge und Zusammenhänge „typisch“ sind. Was Sie hier lesen, ist lediglich meine eigene Meinung oder das Ergebnis meiner Erfahrung und Beobachtungen im Leben von Menschen. Deshalb kann ich keine Garantie in einem rechtlich wirksamen Sinn dafür übernehmen, dass Sie in Ihrem Leben an den Punkten ankommen werden, die Sie sich bei der Lektüre wünschen oder vorstellen.

So, das wollte gesagt werden zur rechtlichen Klarheit. Jetzt lassen Sie uns anfangen!

Vorwort



Lieber Freund, liebe Freundin,

ich schreibe dieses E-Book, damit Sie so erfüllt leben können wie möglich!

Vielleicht wissen Sie noch nicht genau, welches Lebensziel oder welche berufliche Vision Sie am meisten ausfüllt? Vermutlich wollen Sie ein sinnerfülltes *und* glückbringend erfolgreiches Leben führen, Ihre eigene Wahrheit leben oder entdecken, wofür Sie geschaffen sind. Je klarer Sie wissen, wer Sie sind, was Sie wollen und warum, umso mehr bietet sich Ihnen die Chance, Zugang zu bekommen zu Ihrer größten inneren Kraft, und das Leben zu erschaffen, das Sie zutiefst gern leben möchten. Kurz: Je mehr Sie Ihr Leben aus Ihrer EINEN Stimme heraus gestalten, umso freier werden Sie für einen authentischen Ausdruck Ihrer Wahrheit, und umso klarer wird Ihnen Ihr neuer, positiver Fokus.

Ich habe viele Menschen gecoacht, trainiert, zu ihnen gesprochen oder sie beraten. Das lässt mich vermuten, dass sich Ihnen jetzt Fragen stellen, wenn ich dieses E-Book mit einem solchen „Versprechen“ beginne.

Das Ziel zieht Sie an, aber Sie wissen vielleicht nicht, wie Sie herausfinden, was Sie am meisten erfüllt? Was Ihre Berufung ist und wie Sie sie erreichen? Wie viele meiner Klienten ahnen Sie womöglich, da gibt es noch mehr ... wissen aber noch nicht, wonach Ihr Leben Sie im Augenblick gerade „ruft“?

Deshalb habe ich dieses E-Book für Sie in vier aufeinander aufbauende Kapitel unterteilt, die Sie auf die richtigen Gedanken bringen können, wenn es darum geht, Ihre Berufung (Ihre äußere Mission) zu erkennen und zu meistern:

- Kap 1: Die Berufung – Ihr Hebel für Erfüllung *und* Erfolg.**
Worauf es in Ihrem Leben ankommt und warum die Berufung Ihr einziger Weg ist, Erfolg *und* Erfüllung dauerhaft und stabil zu vereinen.
- Kap 2: 5 Mythen – Die häufigsten Irrtümer über die Berufung.**
Warum noch viel zu wenige Menschen ihre Berufung leben.
- Kap 3: Vom Wesen der Berufung – Was bedeutet „Ebene 6“?**
Eine Berufung, viele Ausdrucksformen.
- Kap 4: Der Weg zu Ihrer Berufung – ein Selbst-Workshop in 5 Schritten.** Formulieren Sie Ihre Berufung in einem Satz!
- Kap 5: Erfolgs-Tipps und Ihr nächster Schritt.** Starten Sie jetzt Ihren „Erfolgs-Loop“ ... !

Mit den Tools, Inhalten und Strategien dieses E-Books können Sie Ihre Arbeit und Ihr Leben von Grund auf transformieren. Tiefe persönliche Erfüllung kann bei Ihnen Einzug halten. Für viele öffnet sich dadurch zusätzlich die Tür zu größtmöglichem persönlichen Erfolg. Wenn Sie tiefer in diese Materie einsteigen wollen, um zum Beispiel von einem weiterführenden Kursprodukt, Seminar oder Coaching zu profitieren, besuchen Sie meine Webseite www.holgereckstein.de. Dort finden Sie alle aktuellen Angebote und können sich gleich jetzt für Ihren Newsletter-Service eintragen. So erfahren Sie jederzeit alle News und Updates, z.B. zu kommenden Produkten, Live Events und Coachingprogrammen aus erster Hand.

TIPP

Lesen Sie das GESAMTE E-Book, beantworten Sie ALLE Fragen und machen Sie ALLE Übungen! Sie werden sehen, dass der Schlüssel zu Ihrem Glück darin liegt, dass Sie wissen, wer Sie sind und wie Sie das Leben erschaffen, das Sie wirklich wollen!

Herzlich, Ihr

Holger Eckstein

Gründer von *My Mission*®

1

Die Berufung – Ihr Hebel für Erfüllung *und* Erfolg

Dieses E-Book wird in Ihrem Leben einen Unterschied machen – ganz gleich, wo Sie sich auf der Suche nach Ihrer Mission gerade befinden. Vielleicht kennen Sie sie nicht und möchten sie kennen lernen? Vielleicht kennen oder erahnen Sie sie schon, haben sie aber bisher nicht so in die Tat umgesetzt, wie Sie sich das wünschen?

Wenn Sie die Schritte gehen, die Ihnen dieses E-Book nahelegt, werden Ihre Lebensqualität und ihr Berufserfolg – egal ob Sie Ihre Berufung noch suchen oder schon kennen – mit hoher Wahrscheinlichkeit nachhaltig steigen.

Konkret können Sie diese Ziele mit diesem E-Book erreichen:

- ✿ Sie kommen Ihrer wahren Berufung näher als vielleicht je zuvor.
- ✿ Sie lesen, wie andere sie gefunden und gemeistert haben und lernen, wie das geht.
- ✿ Sie absolvieren einen der besten Selbstworkshops zum Thema.
- ✿ Sie erfahren, was herausragende Menschen der Geschichte zu diesem Thema zu sagen haben – und was Sie von ihnen lernen können.

Was ist Ihr Status Quo?

Wollen Sie etwas unternehmen, aber wissen nicht, wie Sie herausfinden sollen, was Sie am meisten ausfüllt?

Spüren Sie, da gibt es noch mehr im Leben, einen tieferen Sinn – aber sie wissen noch nicht, wie sie ihn klar erkennen und umsetzen bzw. in Ihr Leben integrieren können?

Haben Sie ein erfolgreiches Leben hinter sich, aber wollen oder müssen etwas Neues beginnen?

Ahnen Sie: Da gibt es ein nächstes Level an Entwicklung für Sie, aber Ihnen ist noch nicht klar, was das heißt?

Dann sind Sie hier an dieser Stelle richtig. In diesem E-Book geht es genau um die Beantwortung solcher Fragen.

Erfolg und Erfüllung

Viele Menschen möchten gern erfolgreich sein – oder wenn sie Erfolg haben, dann möchten Sie davon gern noch mehr. Dagegen ist nichts zu sagen, Erfolg ist etwas Wunderbares, von dem ich glaube, dass er tief und wesentlich zu unserem Leben dazugehört.

Aber Erfolg allein ist nicht alles. Es gibt zu viele (Erfolg-)Reiche, die ihrem Leben ein Ende setzen, als dass wir davon ausgehen könnten, Erfolg allein würde auf Dauer glücklich machen. Das stimmt so nicht.

Wer erfolglos ist, der wünscht sich den Erfolg. Das ist klar! Aber nachdem jemand an einem bestimmten Niveau von Erfolg angekommen ist, beginnen plötzlich andere Dinge noch mehr zu zählen. Zum Beispiel Sinn, Liebe, Erfüllung, Frieden, Einklang – und vor allem eine sinnerfüllende Aufgabe im Leben und im Feld der Arbeit.

Erfüllung ist etwas, das nicht allein abhängig ist von Erfolg. Natürlich können wir, wenn wir wenig oder keinen Erfolg haben (oder uns so fühlen), deutlich erfüllter werden durch einen Zuwachs an Erfolg. Aber Erfüllung nährt sich auf andere Art, hängt mehr zusammen mit dem „Innen“, mit dem Weg unserer „inneren Mission“. (In Band 1 dieses E-Books wird hierauf ausführlich eingegangen.)

So wie es viele Erfolgssucher gibt, so gibt es auch immer mehr Erfüllungssucher. Sie sind auf den Geschmack gekommen, wollen diese wunderbar nährende Dimension des Lebens, der sie begegnet sind, nicht loslassen, verzichten dafür sogar auf Erfolg.

Insofern leben Erfolg und Erfüllung in unserer Gesellschaft noch zu sehr nebeneinander her – dabei sind sie zwei Seiten derselben Medaille, die Leben heißt:

**Erfolg braucht Erfüllung – um Sinn zu machen.
Erfüllung braucht Erfolg – um Kraft zu haben.**

Meine Geschichte

Kennen Sie schon meine eigene Geschichte mit dem Thema Berufung?

Ich war 30, hatte an einer Top-Uni studiert, war bei einem der besten Unternehmensberater unter Vertrag, fuhr ein tolles BMW Cabrio, hatte eine superliebe und wunderschöne Freundin, alles lief klasse!

Dann plötzlich – im dritten Jahr meiner Karriere im Consulting – riss der Faden. Mehr und mehr spürte ich, dass eine Sinnkrise in mir

aufzog. Ich begann zu bemerken, dass etwas Neues in meinem Leben sein wollte, und dass meine bisher vorherrschende Erfolgs-, Leistungs- und Karriereorientierung so nicht blieb – nicht als allein tragender Grundpfeiler meines Lebens.

Ich bekam Angst. Eine tiefe Verunsicherung schlich sich in mir ein. Ich zweifelte an Stellen an mir, wo ich es noch nie getan hatte. Und eines morgens – beim Frühstück im Münchener Arabellapark – da dämmerte es mir. Mir wurde klar: Ich war auf der Suche nach meiner Berufung.

Wenn diese Sinnfrage in einem Leben auftaucht, tendiert sie dazu, alles andere immer mehr zu dominieren, weil alles andere auf ihrem Fundament fußt und gebaut ist. So war es auch bei mir.

Ich war da, wo Sie, lieber Leser, vielleicht heute auch sind. (Wenn ich „lieber Leser“ schreibe, dann bitte ich Sie, liebe Leserin, sich immer auch angesprochen zu fühlen.) Ich kenne das Gefühl dieser Unsicherheit. Dieser Unklarheit – und gleichzeitig möchte man so vieles machen! Man kennt sich als einen Erfolgsmenschen, und plötzlich kommt dieses tiefe neue Gefühl – man möchte ihm nachgehen, doch man hat zu viel Angst, seinen errungenen Status Quo dabei infrage zu stellen und schließlich vielleicht zu verlieren. Man ahnt, man ist dabei, sich für neue Werte im Leben zu entscheiden – und man fürchtet, dass das alles zu sehr verändert.

5 Jahre später habe ich meine Berufung dann gefunden. Es war der schönste Augenblick in meinem Leben – und ich will Ihnen diesen Moment nicht vorenthalten: Er ereignete sich an einem frühen Samstagabend im Spätsommer 2000 auf Hawaii ...

Genauer gesagt: An einem herrlichen Strand auf Maui. Ich werde diesen Moment nie mehr in meinem Leben vergessen. Was in diesem Augenblick mit mir geschah, habe ich erst Jahre später verstanden – und nochmals Jahre später gesund begonnen, es zu integrieren.

In diesem Moment wurde mir so vieles – nein: alles – klar, was bis dahin keinen Sinn zu machen schien. In einem einzigen Moment. Alles, was ich bis dahin an Versuchen unternommen hatte, den Beruf zu finden, der mich endlich erfüllen würde (ich hatte mich in mehreren ausprobiert), sah ich jetzt in einem anderen, größeren Zusammenhang. Plötzlich verstand ich, wer ich wirklich bin und welchen Sinn mein Leben hat. Ich erkannte eine Vision für mein Leben und weiß seither, welches innere und äußere Ziel in mir angelegt ist. Dieses E-Book würde es nicht geben, ohne jenen Moment im Jahr 2000 auf Hawaii.

In diesem Augenblick erhielt ich aber auch noch ein anderes großes Geschenk. Ich habe erfahren, dass – je mehr ich meine Berufung

kenne und lebe – umso mehr kann ich auch anderen dabei helfen, ihre zu erkennen und zu leben.

Meine „Erfahrung“ hat mich mit der Fähigkeit ausgestattet, die Bestimmung anderer Menschen schnell zu sehen und sprachlich so meinem Gegenüber zu vermitteln, dass viele Klienten sich in ihrer eigenen wahren Tiefe erkennen – und das so ziemlich für das Beste und Beglückendste halten, was ihnen jemals widerfahren ist.

Wir alle sind ein einzigartiges Geschenk für diese Welt. Je mehr wir entdecken, wer wir sind und wofür wir hier sind, umso mehr fällt alles in unserem Leben an seinen Platz. Was könnte es Wertvolleres geben?

Zurück zu meinen Klienten: Jedesmal, wenn so etwas geschieht, durchströmt meine Coachees und mich ein wunderbares Gefühl von Dankbarkeit, von Energie und Freude – ähnlich wie bei der Geburt eines Kindes. Tatsächlich wird ein Mensch, der in seiner Tiefe einen Sinn für sein Leben entdeckt, oft so davon ergriffen, dass er sich hinterher wie neu geboren fühlt.

Es muss sich danach im Außen nicht immer viel verändern, aber im Inneren des Menschen ist das ein Paradigmenprung hinauf zu einer neuen Ebene der Selbstsicht und -realisierung – und damit auch potentiell hin zu mehr Meisterschaft in Leben und Beruf.

Natürlich erlebe ich bei aller Leidenschaft, die es in mir gibt, Menschen dabei zu helfen, ihre Berufung zu finden und zu meistern, nicht immer nur Sternstunden. Aber was mit hoher Regelmäßigkeit geschieht, ist, dass ein Mensch, der sich finden will, nach der Begegnung mit seinem Kernselbst und seiner Mission mehr und mehr Lebensentscheidungen trifft, die ihm und seiner Umgebung zu mehr Glück, Frieden, Energie, Freude, Kraft, nachhaltiger Stimmigkeit und Erfolg verhelfen.

Je mehr wir unsere Berufung kennen und verkörpern, umso mehr werden wir zum Kapitän auf dem Schiff unseres Lebens, und umso mehr entwickeln wir die Fähigkeit, auch durch hohe bedrohliche Wellen dieses Ozeans hindurch achtsam und sicher zu navigieren. Weil wir in etwas wurzeln, das größer ist als alle äußeren Umstände.

Vielen Menschen habe ich schon dabei helfen dürfen, mehr Sinn in ihrem Leben und ihre Mission zu finden und zu verwirklichen.

Da war zum Beispiel Markus G., ein damals 38-jähriger Gründer im IT-Bereich. Er hatte schon lange seine Berufung gesucht. Er war so verzweifelt und aufgedreht, als er zu mir kam, dass ich ihn erst einmal „auf Betriebstemperatur herunterkühlen“ musste, bevor wir uns mit der notwendigen Ruhe und Konzentration seinem Wesenskern und damit auch seiner Berufung nähern konnten. Nach kaum 30 Minuten war sie uns beiden klar. Wir mussten weinen vor Glück, so ergriffen

waren wir von seiner Erfahrung. Sein Leben hat sich dadurch für immer zum Positiven verändert: Er gründete ein Unternehmen, basierend auf dem, was er damals erkannte, und ist seit mehr als 7 Jahren damit erfolgreich am Markt aktiv. Für ihn war dieser Augenblick „ein Durchbruch, ein Wendepunkt, ein Segen“, wie er sagt.

Oder Marie G. (33), eine attraktive, vielseitig talentierte, kluge Frau, die ihr Glück schon in mehreren Berufswegen ausprobiert hatte. Auch sie fand ihre Berufung in zwei Stunden – und auch für sie war das ein extrem beglückender Moment, der ihr Leben seither prägt.

Die herausragenden Lebenswerke aller Zeiten sind entstanden, indem Menschen ihr Leben einer Idee gewidmet haben, die sie so tief beseelte, dass sie spürten: Dafür bin ich hier.

So hat Albert Einstein einem Journalisten, der ihn kurz vor seinem Tod fragte, warum er sich mit so abstrakten Dingen wie der Relativitätstheorie beschäftigt habe, gesagt: „Alles, was ich je tat, war das Ergebnis einer einzigen Frage, die sich mir im Lauf meines Lebens immer wieder neu gestellt hat: „Was hat Gott sich eigentlich dabei gedacht, als er das Universum genau so erschuf, wie er es erschaffen hat?“ Diese Frage ist groß, und das Ergebnis ist ein großes, ein „legendäres“ Lebenswerk. In jedem von uns steckt eine solche Frage. Aber die wenigsten Menschen sind sich dieser Leitfrage in ihrem Leben so bewusst.

Das will dieses E-Book für Sie ändern.

Doch nun endlich zu meiner Geschichte auf Hawaii – was war geschehen?

Mit ungefähr 100.000 D-Mark Erspartem (damals, im Jahr 2000, gab es den Euro noch nicht) verließ ich meinen letzten angestellten Job. Ich war 35. Ich lebte in einem 1-Zimmer-Appartment in München und versuchte, aus meinem Leben wieder etwas Neues zu machen. Das alte Leben konnte so nicht weitergehen, das war klar. Ich hatte mich monatelang sinnleer gefühlt, als ich zur Arbeit ging, so dass ich mich selbst nicht wieder erkannte. Immer war ich ehrgeizig gewesen und stolz. Jetzt wollte ich von der Wirtschaft, von Managern und Gewinnstreben nichts mehr wissen (dabei hatte mich die Wirtschaft bisher mein Leben lang immer gut ernährt). Ich wollte mich nur noch dieser neuen aufkommenden Welt in mir zuwenden, saugte alles auf, was ich lernen konnte über Psychologie, Coaching, Psychotherapie, Spiritualität usw. Mehr als 1.000 Bücher aus der ganzen Welt las ich in wenigen Jahren, ein Buch am Tag (!), war völlig fasziniert von dem Metier. Stundenlang saß ich vor meinem PC oder ging im Park spazieren, war mit nichts anderem beschäftigt als damit, verschiedene innere Stimmen in mir wahrzunehmen, heraus zu finden, wofür sie standen und was sie wollten für das Leben und für mich. Ich drehte

mich zwar oft um die eigene Achse, doch ich lernte mich auch wesentlich besser kennen ... und erhielt so Einblick auch in jeden anderen, doch diesen Nutzen erkannte ich erst später.

Dies war eine Zeit, in der meine Sensibilität für das, was in mir vorgeht, sich auf ein völlig neues Level an Kompetenz und Gewahrsein steigerte. In diese Zeit der intensiven Selbstfindung fiel auch das Ereignis auf Hawaii, das bis heute alles in den Schatten stellt, was ich je erlebt habe: Ich hatte eine Begegnung mit dem Selbst:

Es war wenige Tage nach einem intensiven Wochenseminar mit Anthony Robbins: "Life Mastery". Ich hatte mir einen jahrelang gehegten Traum erfüllt, bei diesem Event dabei zu sein. Es war fantastisch. Ich genoss alles: Den Trainer, die Teilnehmer, das Hotel, den inneren Zustand, in den ich dabei kam ... Es war der Himmel auf Erden für mich, und noch nie in meinem ganzen Leben hatte ich mich so wohl gefühlt. Ich investierte so viel Geld in all die Bücher, Trainings, Seminare usw., dass ich bald ernsthafte Probleme finanzieller Art bekam, doch ich sah das als ein von mir selbst finanziertes zweites Studium, und das war mir die Sache wert.

Das nächste, was dann geschah, ist bis heute wie "das große Wunder meines Lebens" für mich: Ich beschloss, nach Beendigung des Seminars noch für ein paar Tage in Hawaii zu bleiben, und setzte über nach Maui, auf die grüne Honeymoon-Insel ("Jurassic Park", die Dinosaurier-Movieserie von Steven Spielberg wurde dort gedreht). Diese Insel ist paradiesisch grün und hat wunderbare Strände. Am zweiten Abend setzte ich mich an einen menschenleeren Strand, so etwa gegen 18:00 Uhr. Ich saß dort einige Minuten und ließ die Seminarwoche bewusst nachwirken ... als plötzlich wie aus dem Nichts ein Strom von Tränen durch mich durchschoss und ich Rotz und Wasser heulte, ohne die geringste Ahnung davon zu haben, warum! Ich heulte wie noch nie zuvor in meinem Leben, und ich fühlte mich dabei zutiefst berührt, bewegt, geliebt, verbunden mit dem Leben, mit allem was existierte, auf eine Art, die mir bis dahin völlig unbekannt gewesen war.

Dann geschah, was mich bis heute völlig beseelt: Vor meinem geistigen Auge erschien ein großes, hell strahlendes Licht. Es erschien mir in Form einer Sonne. Ich wusste sofort: "Das ist Gott". (Religion hatte bei uns zuhause keine Rolle gespielt, und ich habe dieses Wort vorher nicht häufig benutzt.) Es war ein tiefes intuitives Wissen, das plötzlich durch mich sprach, so nahm ich es wahr. Ich spürte, wie ein Satz in mir aufstieg. Noch wusste ich nicht, was für ein Satz es war ... doch dann hörte ich ihn plötzlich in mir klar, und ich wusste, dass ich ihn gleich aussprechen würde. Das Gefühl, das in diesem Moment in mir aufkam, habe ich nie wieder vorher und nachher so erlebt. Es war unbeschreiblich.

Der Satz, den ich mich nun sagen hörte, war:

“Gott ist in mir. Ich bin Gott.”

Sofort, nachdem ich ihn innerlich gehört und dann auch in die hawaiianische Abendsonne hinaus gesprochen hatte, spaltete ich mich innerlich auf in zwei Teile. Eine der Stimmen sagte: “Das ist ja wohl das mit Abstand wundervollste, faszinierendste, großartigste, was ich jemals erlebt habe!” Ich war verzückt. Und eine andere Stimme sagte im selben Augenblick: “Bist Du jetzt völlig verrückt geworden?” Verzückt und verrückt im selben Augenblick ...

Diese Sache überstieg – wie ich heute weiß – meinen Verstand bei weitem. Er konnte und er kann das mit dem, was er weiß, kaum verstehen.

Doch zurück zu diesem seltsamen Satz: Nie war bei uns zuhause groß von Gott die Rede. Ich sollte plötzlich Gott sein ... Ich dachte: “Wenn es den überhaupt gibt, dann ist er da oben im Himmel, aber nicht hier, und vor allem nicht in mir ... Nein, das kann nicht sein. Ich bin doch viel zu klein für so einen riesengroßen Gott, was ist denn das für eine Selbstüberhöhung ...?” usw..

Es dauerte eine empfundene Ewigkeit, bis ich wieder normal atmete. Mein Gefühl war: Ich bin verwirrt - und zugleich so beseelt und tief zufrieden wie nie zuvor in meinem Leben. Ich spürte, dass ich zum ersten Mal in dieser Tiefe klar und deutlich bei mir angekommen war.

150 Meter links von mir fuhr ein amerikanischer Jeep an den Strand, auf dem ich saß. Ein junges Paar, vermutlich in den Flitterwochen, stieg aus und entschied sich, gemeinsam im sich ankündigenden Sonnenuntergang zu baden. In mir geschah sogleich das nächste „Wunder“: Ich spürte nun eine so intensive, glühende und ewig weit reichende Liebe für diese beiden Menschen, wie ich sie noch nie für irgendeinen anderen Menschen empfunden hatte, inklusive meiner eigenen Familie! “Was ist das denn?“, schoss es mir durch den Kopf, doch mein Herz war durchströmt von einer sich unendlich anfühlenden Liebe, die jedes Lebewesen meint.

Kurz darauf ging ich zum Auto. Ich hatte ein Cabrio gemietet, war noch ganz beseelt und überglücklich und fuhr damit zur nächsten Bucht, denn ich hatte Hunger. Kaum hatte ich in einem Steakrestaurant Platz genommen und mein Essen bestellt, geschah das nächste, was ich nie vergessen werde: Eine hübsche junge Bedienung kam auf mich zu und sagte: “Sir, I don’t know why I am saying this to you, but for some reason I feel like I want to give you that meal for free tonight.” (dtsch.: “Lieber Unbekannter, ich weiß nicht, warum ich das jetzt so zu Ihnen sage, aber etwas in mir möchte

Ihnen das Essen hier bei uns heute abend gern schenken.“) Ich dachte nur: “Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaas??????? Das gibt’s doch gar nicht!!!!!” Dann fragte ich mich, ob sie vielleicht in mich verliebt sei. Aber es stellte sich heraus: Das gibt es! Und solche Wunder nahmen weiter ihren Lauf ...

Erst später verstand ich, dass der Energiezustand, in dem ich mich an diesem Abend und in den darauffolgenden Wochen und Monaten nach meiner ersten echten *Selbsterfahrung* befunden habe, diese Ereignisse in meinem Leben ausgelöst hat. Man nennt das Phänomen “Resonanz”.

Dieser Abend hat mein Leben verändert. In den kommenden Monaten erlebte ich noch viele solcher großen und kleinen Wunder, und bis heute sind sie ein Teil von meinem Leben. Ich nehme sie allerdings nicht mehr so besonders wahr wie zu Beginn. Dieser Durchbruch zu meinem Selbst war ein großes Abenteuer. Und auch wenn von der Intensität des Erlebens her nichts mehr an diesen einen Augenblick am Strand von Maui heranreichte, so lehrten mich doch alle diese Erfahrungen immer mehr zu verstehen, wer ich wirklich bin, wer wir alle wirklich sind und welche unendliche Power und Lebensfreude, welche bedingungslose Liebe und grenzenlose Energie wir in uns haben, die nur darauf wartet, dass wir uns ihrer bemächtigen und sie für Zwecke nutzen, die dem großen Ganzen dienen. Das und nichts anderes ist der Weg der Mission – seine innere und ursächliche Dimension.

Ich lernte und studierte fortan Wege, Techniken und Tools, mit denen es mir immer mehr gelang, aus dieser inneren Mitte heraus zu leben. Es gibt seither nichts Wertvolleres für mich als zu erkennen und diese Erkenntnis mit anderen zu teilen, wer wir alle wirklich sind und was es bedeutet, unser wirklich wahres Selbst zu leben. Es gibt nichts Wichtigeres als die Entscheidung für die eigene Mission.

Stück für Stück bin ich seither innerlich gewachsen. Mehr und mehr konnte ich alte Einschränkungen, die ich mir früh in der Kindheit ausgedacht hatte, überwinden. Mehr und mehr konnte ich Harmonie in meine Beziehungen bringen, vor allem in die Beziehung mit mir selbst. Mehr und mehr konnte ich mir die Erlaubnis geben, das, wovon ich „träume“, auch zu tun. Mehr und mehr konnte ich mich entspannt dabei fühlen, das zu machen, was ich schon immer als „meins“ empfunden hatte.

Am Boden meiner Person hat sich ein Fundament gebildet, das aus sich heraus seither beständig immer stabiler wird. Das Selbst, dieser Kern von uns, ist ein evolutionärer Prozess: Es wächst ständig aus sich heraus, erschafft aus sich heraus in jedem Augenblick Neues. Selbst ganze Galaxien mit Millionen von Sternen werden innerhalb eines Bruchteils von Sekunden von ihm erschaffen, ins Leben manchmal förmlich hinein gesprengt.

Glauben Sie mir: Ich bin kein esoterischer Romantiker, kein New Age-Aussteiger und kein unrealistischer Träumer. Ich bin ein erfolgsorientierter Mensch, der im Leben steht, sich seit vielen Jahren immer wieder auch in der Wirtschaftswelt bewegt, und doch ist das ein grundlegender Teil meiner menschlichen Erfahrung geworden – DER wichtigste!

Zurück zur Kraft des Selbst: Diese Sprengkraft ist Ihre wahre Kraft. Sie ist das, was wir alle wirklich sind. Dieses Selbst fließt durch unsere Mitte, und je mehr es uns gelingt, aus dieser tiefsten lebendigen Spur heraus zu leben, umso mehr von dieser "Kernkraft" können wir entfalten. Immer mehr Freude, Liebe und Fülle stellt sich ein, das sind die drei Facetten des Selbst. Sie sind unser natürlicher Urzustand und damit Ihr Geburtsrecht als Mensch.

Die Literatur ist voll von Zitaten und Geschichten, in denen Menschen – oft solche, die Besonderes für die Menschheit bewirkt haben – auf diese wahre größte Kraft in uns verweisen. Hier ein paar Beispiele:

☼ *"Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: Entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles eines. Ich glaube an Letzteres."*

-- Albert Einstein

☼ *"Fast alle Menschen stolpern irgendwann einmal in ihrem Leben über die Wahrheit. Die meisten springen schnell wieder auf, klopfen sich den Staub ab und eilen ihren Geschäften nach, so als ob nichts geschehen sei."*

-- Winston Churchill

☼ *"Wir Menschen sind nicht unglücklich, weil das Leben schwierig ist. Wir sind unglücklich, weil wir uns an unser wahres Wesen nicht erinnern und so die dem Leben zugrunde liegende Schönheit und Einfachheit verfehlen."*

-- Michelangelo

☼ *"Die Wahrheit in sich selbst erblicken, nur für einen Augenblick, gilt mehr als alle Himmel, alle Welten, mehr als alles, was es gibt."*

-- Dschalaluddin Rumi

Auch Sie haben eine Mission

Auch Sie gibt es nur einmal genau so, wie Sie sind. Auch wenn Sie glauben, schon alles erreicht zu haben, was man in Ihrem Berufsfeld werden kann, garantiere ich Ihnen: Sie sind noch mehr ... !

Sie sind ein unerschöpflicher, ein ewiger, kreativer Prozess, der aus sich heraus immer noch mehr wird, egal wo Sie heute schon stehen!

Wenn Sie das, was ich die Mission nenne, wirklich finden, erkennen Sie sich als das Leben selbst. Weil Sie im Kern dieselbe Kraft sind, die Wolken bewegt, Kinder wachsen lässt, das Blut in Ihren Adern fließen lässt, den nächsten Gedanken in Ihrem Kopf produziert ... alles erschaffen hat, das es je gab, und das es je geben wird.

Und doch sind Sie nur einmal da auf dieser Welt – drückt sich dieser ewige schöpferische Prozess des Lebens durch Sie ganz einzigartig aus. So wie jeder Baum an einem bestimmten Platz steht und dort für bestimmte andere Wesen bestimmte Dinge tut (z.B. Schatten spenden, Nährstoffe zuführen, vor dem Sonnenlicht schützen usw.), so ist das auch bei Ihnen. Es gibt einen richtigen Platz für Sie, an dem Sie richtige Dinge tun für bestimmte Wesen, denen das dient. Je mehr Sie diesen Platz einnehmen, umso erfüllter, innerlich freier und äußerlich mehr sind Sie dazu in der Lage, genau den (finanziellen) Erfolg zu kreieren, den Sie wirklich wollen - während Sie einer Arbeit nachgehen, die Sie erfüllt und die Sie lieben.

Was ist Ihr Seelenziel und Lebensfixpunkt?

Wenn auch Sie sich – wie ich damals – fragen: „Wie geht es mit mir weiter?“, dann bleiben Sie dran, denn die Entdeckungen über Sie selbst und über das Leben, die Sie dabei sind, sich zu erschließen, werden alle Rahmen sprengen können, die Sie sich mit Ihrem bisherigen Verstand und Leben erklärt haben.

Es braucht nicht jeder so einen „Big Bang“ zu erleben wie ich – manchen Menschen vermittelt sich die Sinnantwort und die Begegnung mit ihrer Mission über die Zeit, fließend, achtsam, kontinuierlich oder leicht. Bei mir kam es mehr wie ein donnerndes Wunder, wie eine große Erlösung – aber viel wichtiger ist, was das in unseren Leben verändert.

Bedenken? Na klar!!

Vielleicht denken Sie jetzt, das sind sicher besondere Menschen, die so etwas erleben oder die solche Zitate sagen. Besonders kluge, besonders talentierte, besonders privilegierte Menschen.

Aber meine Erfahrung lehrt mich: Nein! Das sind Menschen wie Du und ich. Noch einfacher: Das sind Menschen. Es gehört zu unserem Menschsein elementar dazu, dass wir eine Berufung haben, das ist nichts Besonderes. Die Berufung ist halt bloß ein Thema, das in unserem Ausbildungsbetrieb kaum Beachtung findet. Wir lernen Berufe, keine Berufung, denn wir sind eine Gesellschaft, die sich bewegt auf „Level 2“ (Sollten Sie mehr wissen möchten darüber, was ich unter Level 3, Level 2 und Level 1 verstehe, finden Sie diese Informationen in Band 1 „Die Innere Mission“. Es geht dabei um Entwicklungszustände des Bewusstseins, individuell und kollektiv.)

Vielleicht denken Sie ja auch jetzt, ich sei etwas oder jemand Besonderes, oder Sie spüren ein Unbehagen, mir oder ihrer Berufung näher zu kommen, weil das, was ich gerade beschrieben habe, irgendwie „ungreifbar“ klingt, vielleicht zu „groß“ oder weil das Ihnen Angst macht? Oder Sie glauben, dass Sie das, wovon ich schreibe, selbst nicht können oder nicht so gut, oder dass Sie es nicht wollen?

Das alles kann ich sehr gut verstehen. Das alles kommt mir von mir selbst bekannt vor. Ich kenne diese Stimmen und Argumente auch von meinen Klienten. Keiner von uns ist angstfrei, wenn es um etwas geht, was uns viel bedeutet. Die häufigsten Bedenken beim Verwirklichen der eigenen Berufung sind die: Wenn ich meine Berufung lebe, dann ...

- ☼ verliere ich vielleicht die Unterstützung meiner Frau / Kinder / Familie.
- ☼ tue ich nicht das, was x (z.B. mein Vater) sich für mich vorstellt / wünscht.
- ☼ muss ich mich womöglich gegen ein Leben entscheiden, an das ich mich gewöhnt habe oder das mir ans Herz gewachsen ist.
- ☼ muss ich mir womöglich etwas Neues aufbauen – und das in Zeiten der Krise.
- ☼ schaffe ich es vielleicht nicht finanziell.
- ☼ habe ich große Angst vorm Scheitern, weil es mir so viel bedeuten würde, dass es gelingt.
- ☼ traue ich mir das nicht zu. Ich bin doch nur ...

- ✿ versteht mich keiner mehr aus meinem Umfeld. Die sind alle anders als ich ...
- ✿ bin ich dafür nur teilweise bereit. Ein Teil von mir will das, ein anderer nicht.

Dem stehen oft diese Hoffnungen gegenüber: "Wenn ich meine Berufung lebe, dann ...

- ✿ weiß ich endlich, was ich will.
- ✿ kann ich endlich mit dem erfolgreich sein, was ich liebe.
- ✿ bin ich an einem wichtigen Punkt in meinem Leben angekommen.
- ✿ beginnt für mich ein glückliche(re)s Leben.
- ✿ kann ich mein bestes Potential verwirklichen.
- ✿ habe ich meinen Platz in der Welt tief gefunden.
- ✿ hört die Unzufriedenheit in mir auf, weil ich weiß, was ich tue und wer ich bin.

Wenn Ihre Sehnsucht größer ist als Ihre Bedenken, können Sie eine der wichtigsten Entdeckungen Ihres Lebens machen. Denn am Ende des Lebens wollen wir alle wissen: Habe ich wirklich gelebt? Habe ich wirklich geliebt? Habe ich einen Unterschied in der Welt gemacht? War ich für die anderen oder für das Große Ganze gut?

Die Berufung liefert uns Antworten auf diese Fragen und berührt uns damit tief in unserem Wesen.

Jeder im Thema Berufung kompetente Coach oder Experte der Welt wird mit Ihren ganz natürlich aufkommenden Bedenken auf eine Art umzugehen wissen, die es Ihnen ermöglicht, Ihre inneren Bedenkenträger friedlich mitzunehmen und von ihnen Wichtiges zu lernen. Denn keine dieser Stimmen ist falsch – im Gegenteil, sie haben alle eine positive Absicht für Sie und Ihr Leben. Ich habe es noch nie erlebt, dass am Ende auch nur eine dieser Stimmen etwas dagegen hatte, wenn die eigene Berufung gefunden war und verwirklicht werden wollte. Sie freuen sich, diese Stimmen in Ihrem inneren Team, weil alle, wenn Sie wirklich bei sich selbst sind, mit Ihrer Berufung auch den eigenen Frieden in Ihnen finden.

Die Berufung ruft uns an, und wir stellen uns dem Ruf. Das ist nicht schwer. Es gehört nichts dazu außer Ihrer Bereitschaft, ehrlich sich selbst gegenüber zu sein. Das ist kein Hexenwerk, sondern oftmals

eher das Ergebnis eines ähnlich strukturierten Prozesses, wie ich ihn Ihnen im Hauptteil dieses E-Books präsentieren werde. Die Berufung zu finden ist heute viel leichter als noch vor 10 Jahren, weil uns effektivere und effizientere Methoden dafür zur Verfügung stehen.

Halten wir also fest: Jeder Mensch kann – und sollte – seine Mission finden. Und nicht nur das: Meine Erfahrung lehrt mich, dass jeder Mensch alles an Bord hat, was er braucht, um seine Berufung erfolgreich zu meistern! Entscheidend ist, dass wir unserer innersten Stimme dabei folgen. Nicht irgendeiner, sondern dieser EINEN, ganz bestimmten Stimme in unserer Mitte.

Diese Menschen haben sich nicht aufhalten lassen – Das können Sie auch!

Mir selbst ging es auch immer wieder so, dass ich Angst hatte vor dem nächsten Schritt. Ich hörte zum Beispiel im Jahr 2001 meine EINE Stimme sagen, ich solle mich als Coach selbständig machen. Ich aber kannte bis dahin nur ein Leben als Angestellter. Was tun? Es dauert manchmal, bis wir uns zu etwas durchringen, was unser größtes Glück bedeutet. Entscheidend ist, dass wir am richtigen Ball bleiben!

Zwei meiner Klienten, die kurz davor waren, der Sache überdrüssig zu werden und in ihr bisher gewohntes Leben zurück zu sinken, überwand auch ihre Bedenken und gingen wichtige Schritte weiter in Richtung Mission (und damit auch in Richtung ihrer wahren Größe als Mensch). Der 40-jährige Life Coach Matthias M. etwa sagte an so einer Stelle zu mir:

*"Wenn ich das, was Sie mir hier beibringen,
vor zehn Jahren schon gewusst hätte,
wäre mein Leben noch viel besser verlaufen!"*

Zuerst war er frustriert, und ein Teil von ihm wollte lieber nicht weiter machen. Dann aber fasste er sich ein Herz und wurde begeistert von den Chancen, die bald vor ihm lagen.

So auch die 35-jährige Rechtsanwältin und Mutter Corinna H., der alles im Leben zu viel geworden war und die sich überfordert fühlte, während ihre Seele zur selben Zeit nach ihrer Berufung rief. Nach ihrer Coachingsession sagte sie:

"So wie ich das jetzt hier erkenne, das ist sensationell!"

Diese Menschen sind wie Sie und ich. **Das können Sie auch!**

Ich kenne sie also, Ihre inneren Stimmen, manchmal Ängste oder Mutlosigkeiten, wenn es darum geht, in Ihre wahre Größe hinein zu wachsen. Marianne Williamson, eine Expertenkollegin aus den USA, schrieb dazu einmal:

*"Our deepest fear is not that we are inadequate.
Our deepest fear is that we are powerful beyond measure."*

Sie fürchten also nichts mehr als Ihre wahre Größe, die Entdeckung Ihrer tiefsten wahren Natur. Es ist das Licht, Ihre allergrößte Kraft, die Ihnen vielleicht Angst macht. Jedenfalls erscheint das so ...

Die Wahrheit ist: Was wir alle wirklich fürchten, ist der Blick auf unsere Schatten – auf das von uns, was wir nicht sehen wollen. Wir fragen vielleicht, mit welchem Recht wir es uns denn eigentlich heraus nehmen sollen, zum Beispiel brilliant, genial, toll, talentiert oder hervorstechend zu sein. Doch die Wahrheit ist: Wer sind wir, dass wir es uns nicht erlauben, unser Bestes zu sein und zu zeigen?

Wir alle sind wunderbare Geschenke, jeder auf seine Art bereichert die Welt – umso mehr, je mehr wir uns dazu entscheiden, unsere Mission innen und außen zu erkennen und zu leben.

Indem wir uns kleiner machen, geben wir der Welt nicht unser Geschenk, und das ist – wenn man gründlich hinschaut, sieht man das klar und deutlich – nichts als purer Egoismus („Level 3“)!

2

5 Mythen– Die häufigsten Irrtümer über die Berufung

In unserer Gesellschaft sind einige Meinungen, genauer: Vorurteile recht verbreitet – ich nenne sie die "5 Mythen" – über das, was unsere Berufung ist und was nicht. Viele Menschen können, weil sie an diese Mythen glauben, den Weg zu ihren besten Potentialen nicht erschließen.

Dies sind die häufigsten 5 Mythen über die Berufung, die mir immer wieder begegnen:

1. **Die Berufung zu leben ist nichts Gutes:** "Da kann ja jeder kommen, sich einbilden, er macht jetzt nur noch das, was ihm gefällt, und die Gemeinschaft fällt dabei auseinander. Außerdem: Verdienen kann man damit ja sowieso nichts."
2. **Die Berufung zu leben ist ein Luxus, nichts für den normalen Menschen:** "Das ist nur etwas für besonders Begabte. Für Otto Normalverbraucher (wie mich) kommt das nicht infrage."
3. **Die Berufung zu leben ist nicht nötig – wichtig ist, dass man finanziellen Wohlstand hat:** "Wir leben in schweren Zeiten. Entscheidend ist da Sicherheit. Der Himmel kann uns morgen auf den Kopf fallen. Da muss man sich doch absichern – und nicht dem Höhenflug verfallen."
4. **Berufung ist esoterischer Quatsch:** "Das gibt es alles gar nicht. Berufung, die Seele ... Unsinn. Man hat genug damit zu tun, sein Leben auf die Reihe zu bekommen. Das ist albern!"
5. **Wenn jeder seiner Berufung nachginge, wäre die Welt im Chaos:** "Wir müssen doch auch Müllmänner haben. Wenn jetzt jeder einen auf Selbstverwirklichung macht, wo kämen wir denn da hin?"

Vielleicht kennen auch Sie solche Stimmen aus Ihrem Umfeld? Oder haben Sie sie sogar in sich selbst? Ich kenne sie auch, diese Nörgler, Leugner und Zweifler. Aber ich habe entdeckt, dass alle diese Stimmen fundamental irren. Sie sind schlicht und ergreifend allesamt nicht wahr. Sie zeichnen ein Bild der Wirklichkeit, das uns die größten Chancen und Potenziale nicht einmal wahrnehmen lässt. Sie halten uns und andere klein und beurteilen Dinge, von denen sie nichts verstehen. Sie meinen es nicht böse, im Gegenteil. Aber gut gemeint ist in dem Fall noch lange nicht gut.

All die Glaubenssätze, Haltungen und Meinungen, die in solchen Mythen zum Ausdruck kommen, halten uns in einer Kollektivtrance fest, aus der bisher noch viel zu wenige Menschen erwachen und ihr Leben wirklich leben, d.h. ihre besten Potentiale mit einem unternehmerischen Spirit verwirklichen und der Welt das geben, wozu sie tatsächlich imstande sind.

Wenn Sie ihr Leben meistern möchten, wenn Sie Erfolg und Erfüllung vereint erleben und genießen möchten (und das möchten wir alle) ... dann müssen Sie sich über das Niveau dieser Mythen erheben – egal ob Sie sie draußen hören oder innen in sich selbst!

Diese Stimmen sind wie gesagt nicht böse. Aber sie wissen nicht, was sie tun. Sie sind keine guten Ratgeber für jemanden wie Sie, der das Beste aus seinem Leben machen will. Genau davon halten sie Sie ab, auch wenn sie es gut mit Ihnen meinen.

Die gute Nachricht ist: Die Wahrheit ist anders!

Nicht selten ist sie sogar genau das Gegenteil von dem, was uns die Mythen suggerieren. Ich will versuchen, Ihnen mit ein paar Worten zu sagen, wie ich auf die Mythen antworte, wenn sie mir begegnen. Vielleicht inspiriert Sie das, oder es entsteht dadurch ein noch klareres Gefühl in Ihnen, was Ihre Mission ist:

1. **Die Berufung zu leben ist wichtig für unsere körperliche, seelische und geistige Gesundheit:** "Es ist die Seele in uns, unser Tiefstes, die natürlich danach trachtet, sich voll und ganz zu entfalten und hinzugeben für einen Zweck, den wir sinnvoll finden. Die Seele ist es, die von uns will, dass wir das ganze Potential verwirklichen und nicht auf halber Strecke dabei stehen bleiben. Jedes Maß, das geringer ist als das, bedeutet, dass in uns vorhandene unendliche Lebensenergie sich in etwas wandelt, das gegen uns und andere destruktiv wirkt! Was wir nicht konstruktiv ausdrücken, wird destruktiv. Da die Arbeit ein so wichtiger Teil unseres Lebens ist, dass wir oft die meiste Zeit damit verbringen, ist Erfüllung im Beruf, ist der Weg der eigenen Berufung, **das einzig gesunde Maß für alle!** Alles andere ist Raubbau an uns allen, heftige Selbstvernachlässigung."
2. **Berufung ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit, wenn wir ein wirklich erfülltes Leben leben wollen:** "Jeder Mensch hat eine Begabung, sogar viele. Natürlich auch der Müllmann. Wir sollten nicht urteilen, dass der eine wertvoller ist als der andere, nur weil er mit seiner Arbeit mehr Geld verdient oder zum Beispiel mehr Menschen auf eine sichtbare Art beeinflusst. Entscheidend ist, ob ein Mensch seine Energie voll nutzt und zur Verfügung stellt. Das kann er am besten bei dem, was ihm ein zentrales Anliegen ist, was ihn also beseelt. Daher sollte jede Schule und Hochschule nicht nur auf einen Beruf hin Menschen vorbereiten und auf den Maßstab "Erfolg und Leistung", sondern auf die eigene Berufung und auf den Maßstab "Erfüllung und Leidenschaft". Dieses Mittelmaß, auf das wir uns unbewusst programmieren, nimmt uns die Chance, mehr Freude, Liebe, Fülle zu erfahren, die unser natürlicher Grundzustand sind."

3. **Die Berufung zu leben ist wichtiger als die Maximierung finanziellen Wohlstands:** "Finanzieller Wohlstand ist wichtig. Denn Geld allein macht zwar nicht glücklich, aber die meisten Menschen leiden, weil sie zu wenig davon haben, und werden dadurch destruktiver gegenüber sich und anderen. Unsere Gesellschaft benutzt noch zu oft Geld als Maßstab zur Bewertung eines Menschen. Das ist schlimm, weil es Feindschaft in die Welt bringt und weil es etwas Wichtigeres übersieht: Dass nämlich nur dann, wenn Menschen ihrer Mission nachgehen, sie ihre vollen und wir damit unsere volkswirtschaftlichen Potentiale gemeinsam erschließen. Von dem Potential, das in uns steckt, nutzen wir deshalb nur einen Teil – ich schätze, nicht mehr als 50%. Und: Die Mission ist vom Wesen her so angelegt, dass sie der Welt hilft. Wir Menschen wollen zu etwas beitragen, das Sinn macht, zur Heilung eines bestimmten Umstands in der Welt. Das ist uns oft nicht so bewusst, aber das ist es, was in jedem Menschen steckt: Ein Beitrag, der der Welt gut tut. Insofern ist die Berufung etwas, das über uns hinausgeht und allem dient."
4. **Die Berufung ist ein Weg zu tiefer Sinnerfüllung:** "Im Lebensbereich Arbeit hat die Berufung in etwa den Stellenwert, den es im Lebensbereich Partnerschaft hat, wenn wir den passenden Partner für großes Beziehungsglück finden. Die beiden sind vermutlich die wichtigsten Lebensentscheidungen, und die beiden sind ultimative Gesundheitsbringer. Wenn wir bei einem Partner oder in einem Beruf bleiben, der nicht wirklich unser wahres Wesen zum Ausdruck kommen lässt, schadet das uns und allen anderen. Denn jedes Stück Energie, das wir weniger nutzen als unser ganzes Potential, bedeutet, dass wir uns weniger dem Leben und den anderen Menschen geben, als das in uns angelegt ist. Eine nicht ausgeübte Berufung ist also immer ein Verlust für alle!"
5. **Wenn jeder seine Berufung lebt, ist die Welt ein Ort der Freude:** "Beobachten Sie einmal einen Menschen, der ganz und gar in dem aufgeht, was er tut! Erinnern Sie sich an eine Situation, in der Sie sich so dermaßen gut behandelt gefühlt haben – vielleicht von einem Arzt oder einer Kellnerin – dass Ihnen das Herz dabei aufging! Machen Sie sich bewusst, wann Sie zum letzten Mal in Ihrer Arbeit richtig DA waren, darin aufgeblüht sind und alles gegeben haben, was Sie hatten – nichts zurück gehalten haben in diesem Augenblick! Was haben diese Momente gemeinsam? Menschen geben darin ihr Bestes. Sie geben 100% ihres Geistes, 100% ihres Herzens, 100% ihres Körpers und 100% ihrer Seele in diesen Augenblick – und machen ihr Geschenk den anderen. DAS ist der Zustand der Mission. Sie ist ein Weg, auf dem wir immer wieder neu geboren werden, hell bewusst, ganz wach und präsent sind, und alles

geben, was wir sind und was wir haben. Das Ergebnis ist ein Leben voller Flow, tiefer Zufriedenheit und Glück. (Ich weiß natürlich, dass es immer nur eine Welt mit Licht und Schatten geben kann – aber je mehr ein Mensch sein Selbst lebt, umso besser weiß er, dass genau das so ist und versucht nicht länger, das eine zu wollen und für das andere nicht auch bereit zu sein. Das Selbst ist der Ort, aus dem heraus wir die Dualitäten der Welt, die Trennungen in Gut und Böse, in angenehm und unangenehm überwinden – und nach Hause kommen in einen Frieden jenseits solcher Wertungen.)”

Genug der Vorrede. Kommen wir zum Kern der Angelegenheit – zu Ihrer Mission!

3

Vom Wesen der Berufung – Was bedeutet „Ebene 6“?

Ich habe alles recherchiert, was ich weltweit zu diesem Thema gefunden habe. Ich habe mich mit führenden Experten in Europa und Amerika darüber auseinander gesetzt und meinen eigenen Lebensweg und den vieler Klienten verfolgt und protokolliert. Ich bin die Protokolle von Hunderten von Coachingprozessen mit Klienten durchgegangen und habe aus allem die Essenz in dem Modell der 5 Schritte verdichtet, das ich Ihnen jetzt hier präsentiere.

Ich hoffe, Sie entdecken in diesen 5 Schritten mehr von sich selbst.

Bevor wir aber in die 5 Schritte einsteigen, möchte ich noch drei Vorbemerkungen machen. Ihr Verständnis von der Berufung soll noch etwas geschärfter sein, damit Sie drei Mißverständnisse von vorn herein vermeiden, für deren Aufklärung ich selbst mehrere Jahre gebraucht habe:

1. Ihre Berufung können Sie nicht finden, Ihre Berufung war immer schon da.
2. Ihre Berufung ist kein Beruf, sondern ein Anliegen, ein Beitrag, eine Idee – und im besten Fall auch eine Vision.
3. Ihre Berufung ist kein Ziel, Ihre Berufung ist ein Prozess der Entfaltung.

Wenn Menschen am Beginn Ihrer Berufungssuche sind, dann meinen sie oft, sie müssten diesen wertvollen Schatz außen finden. Immerhin haben sie schon das und jenes ausprobiert, viele Berufe vielleicht, und nirgends die Berufung gefunden. Die meisten Berufungsbücher bedienen diesen Wunsch: Traumjob finden, durchstarten, Berufswunsch usw.

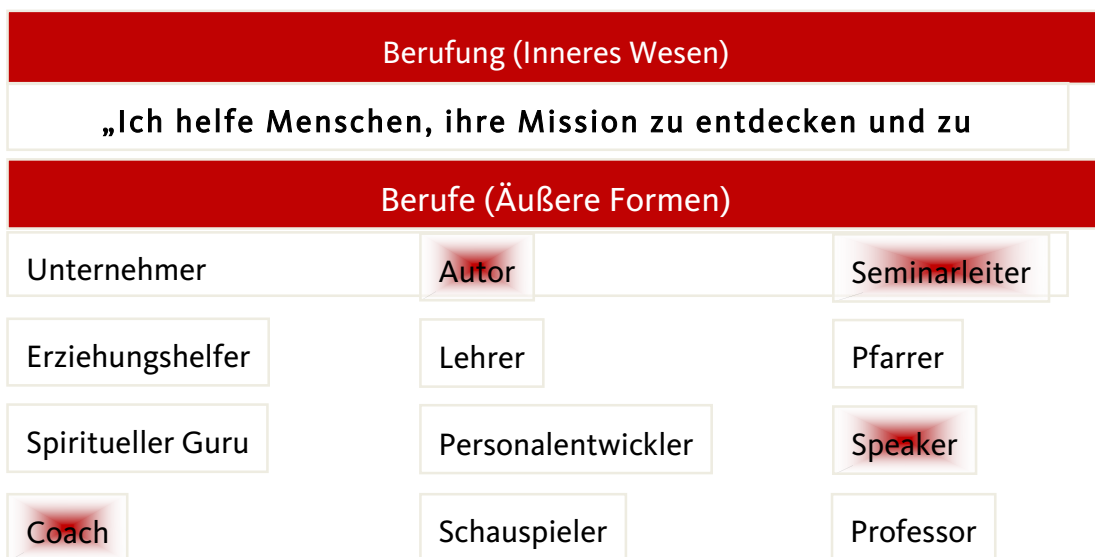
Das alles ist nicht falsch, viele dieser Bücher besitze ich selbst und manche finde ich ausgesprochen gut. Aber bei diesem Vorgehen besteht eine Gefahr: Dass wir das Wesentliche übersehen!

Es ist wie bei einem Autoschlüssel, den Sie abends unter einer Straßenlaterne verloren haben, und jetzt suchen Sie ihn überall da, wo das Licht der Laterne hinreicht – weil Sie dort etwas sehen können. Aber der Schlüssel zu Ihrem Glück liegt nicht so einfach sichtbar im Hellen vor Ihnen. Sie sind es lediglich gewohnt, nur dort zu suchen, wo Sie normalerweise hinschauen. Wenn Sie Ihren Blick hingegen aufmerksam schärfen für die Bereiche neben dem Lichtkegel der Laterne, wenn Sie bewusst auch in den Schatten hinein schauen, dann sehen Sie Ihren Schlüssel vielleicht aufblitzen. Er lag vielleicht die ganze Zeit gar nicht weit von Ihnen weg, aber Sie haben nicht dort nachgesehen, wo er die ganze Zeit lag – und darauf gewartet hat, dass Sie ihn in einem wachen Augenblick erkennen.

Diese Metapher trifft die Sache mit der Mission gut, denn sie ist im Außen nicht zu finden! Die Berufung ist ein Wesen, das in Ihnen lebt und sich entfalten möchte.

Schon als Kinder haben Sie bestimmte Dinge von Herzen gern gemacht, und bis heute lieben Sie sie. Die Berufung ist das, was Sie lieben. Aber wenn Sie sie nur abhandeln auf der Ebene einer "Traumberufsfindung", dann kann das zwar kurzzeitig Abhilfe schaffen, der innere Ruf Ihrer Seele bleibt aber oft darüber hinaus bestehen, wenn die Missionsfindung nicht tiefer und wesentlicher in Ihnen ansetzt.

Grafik 1 zeigt Ihnen den Zusammenhang zwischen Berufung und Beruf – am Beispiel meines ersten Klienten:



Grafik 1: Eine Berufung – viele Berufe

Bemerken Sie bitte den Unterschied zwischen Berufung und Beruf: Die Berufung ist ein innerer Auftrag. Sie ist eine Idee, zu der man immer wieder neu aufbricht. Sie ist wie ein Richtungsvektor, nichts, das jemals ganz erfüllt werden kann. Gerade daraus zieht sie ihre große Kraft. Sie können nach Westen gehen, 50 mal rund um die Erde, und Sie können dieser Richtung Ihres Handelns ewig treu sein. Denn auch wenn Sie die Erde ein 80stes Mal umrundet haben, nach Westen geht es ewig immer weiter. Das ist das Wesen einer Berufung. Sie beschreibt eine Aufgabe, der Sie Ihr Herz geben, weil Sie sie wichtig finden und lieben. So wie Werte Ziele überleben, so überlebt auch die Berufung die Berufe, die wir wählen, um sie zum Ausdruck zu bringen. Wir können sie wechseln, die äußeren Formen, aber die Berufung ist unser Schicksal, unsere "zentrale Frage" in Leben und Beruf.

Es gibt viele Formen, mit denen wir dieses innere Wesen ausdrücken können. Mein erster Klient hätte sich dazu entscheiden können, Pfarrer zu sein oder Lehrer oder ein spiritueller Guru. Er wählte andere

Formen: Coach, Autor, Seminarleiter, Speaker, Onlinemarketer. Warum? Das hat mit seinen Freuden, Stärken, Talenten und Kompetenzen zu tun – den Dingen, um die es in den meisten Berufungsfindungsprozessen in erster Linie geht. Wir sind frei in der Wahl dieser Formen, aber entscheidend für unser Glück ist die größere Idee. Sie ist die Berufung, und der Prozess, sie immer mehr zum Ausdruck zu bringen, ewig.

Erkennen Sie, wie eng und angreifbar es in einer sich schneller wandelnden Welt ist, sich mit seinem Beruf zu identifizieren? Wie viel größer und krisenstabiler es ist, die Mission, den Sinn, die eigene höhere Idee zu kennen und zu sein? Das gilt im Leben wie im Unternehmen: Auch ein sehr gut geführtes Business hat eine „Mission“, folgt einem Ruf, bewirkt etwas Wertvolles für andere und für die Welt. Ansonsten hat es keine Chance, ultimativ erfolgreich zu werden – erst recht nicht auf Dauer.

Erkennen Sie, woher die vielen Burnouts kommen? Weil wir einem Leistungswahn verfallen, weil wir glauben, wir wären das, was wir TUN! Zunächst ist wichtig, wer wir SIND – dann was wir TUN, nicht anders herum!

Dieser Zusammenhang geht auch aus dieser Grafik noch einmal gut hervor:



Grafik 2: Die 6 logischen Ebenen des Menschen (nach Robert B. Dilts)

Wir sehen die 6 logischen Ebenen – ein Modell, das wir einem meiner ersten NLP-Lehrer, Robert B. Dilts verdanken. Robert fand heraus, dass jeder Mensch zu jedem Zeitpunkt auf diesen 6 Ebenen "da" ist:

1. Auf einer äußeren Ebene, der *Umgebung*, bin ich das, was Sie von mir sehen: Meine Kleidung, mein Äußeres, womit ich mich umgebe. Alles das sind Arten, wie ich da bin auf einer ersten Ebene der *Umgebung*. Wenn Sie ein Mann sind und eine attraktive Frau sehen, dann ist das, was Sie da anzieht, der Faktor *Umgebung*. Soweit klar!
2. Eine Ebene innerlicher bin ich da auf der Ebene meines *Verhaltens*. Dass ich Ihnen jetzt hier dieses E-Book schreibe, ist ein Ausdruck meines Verhaltens. Spätestens an der Stelle wird ein interessanter Zusammenhang klar, der uns von nun an durch alle weiteren Ebenen begleiten wird: Veränderungen auf einer jeweils äußerlicheren Ebene können nur durch Veränderungen auf einer jeweils innerlicheren Ebene erreicht werden. Um eine andere *Umgebung* (zum Beispiel dieses E-Book) zu erschaffen, muss ich mich anders *verhalten* (ich muss es schreiben).
3. Um mich aber nun anders *verhalten* zu können (Ebene 2), muss ich auch die dafür notwendigen *Fähigkeiten* besitzen (Ebene 3). Hier taucht ein Aspekt auf, der nicht wenige davon abhält, ihre wahre Mission zu leben. Denn wenn die Mission ein Ruf aus unserer eigenen Tiefe ist, dann kann es gut sein, dass sie uns vor die Herausforderung stellt, neue Fähigkeiten zu erlernen. Ich zum Beispiel habe 10 Jahre lang Menschen gecoacht, beraten und trainiert. Jetzt lerne ich zusätzlich Internet Marketing und das Produzieren von Audio- und Videokursen, weil meine Berufung dieses nächste Level an Ausdruck will. Weiter ...
4. Um eine neue *Fähigkeit* (Ebene 3) erwerben zu können, muss uns das auch wichtig genug sein. Das *Glaubenssystem* (Ebene 2) ist die Summe all unserer Werte, Glaubenssätze, Haltungen und Einstellungen über uns, das Leben und die Welt. Hier ist alles gespeichert, was wir wichtig und unwichtig finden. Ein Beispiel: Ich hatte einmal einen deutschen Kollegen, der lernte eine spanische Frau kennen. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, er hatte die Frau fürs Leben gefunden. Was glauben Sie, wie wichtig es ihm plötzlich war (Ebene 4), dass er Spanisch sprechen konnte (Ebene 3)? So verändern wir Menschen uns: Etwas wird uns wichtig genug, und schon erlernen wir die neuen Fähigkeiten. Sind wir von der Wichtigkeit davon nicht überzeugt, verändern wir nichts, oder die Veränderung fällt uns zumindest deutlich schwerer. Die vielen Raucher, die seit vielen Jahren damit aufhören wollen, es aber nicht schaffen, stecken an diesem Zusammenhang zwischen diesen Ebenen fest.

5. Mit der Ebene 5, der Ebene der *Identität*, betreten wir nun den Kern unseres Menschseins. Was auf Ebene 1 noch vordergründig war und sich Ebene für Ebene vertieft hat, kommt jetzt in Kontakt mit dem Fundament dessen, wer und was wir sind. Als *Identität* versteht Robert Dilts die Summe vieler Überzeugungen aus dem Glaubenssystem der Ebene 4. Die *Identität* ist das, was wir glauben zu sein. Es ist das *Selbstbild*, das wir uns von uns gemacht haben. Das ist nicht dasselbe wie unser wahres Selbst – denn dem begegnen wir erst auf Ebene 6! Die Identität ist bei vielen wie ein dichter Turm. "Ich bin ein Deutscher", "Ich bin ein Mann", "Ich bin ein Lehrer" usw. sind typische Sätze, wie wir sie auf dieser Ebene der *Identität* in uns finden. Aber das ist noch nicht die tiefste Wahrheit darüber, wer wir wirklich sind.
6. Wer wir zutiefst wirklich sind, zeigt sich erst auf Ebene 6, der Ebene der *Zugehörigkeit zu einem größeren Ganzen*. Die Ebene 6 wird deshalb häufig auch die Ebene von *Sinn* genannt – denn in der *Zugehörigkeit zu einem größeren Ganzen* finden wir Sinn. Wenn die Arbeit, die Sie tun, in dieser Ebene 6 wurzelt, dann machen Sie das, was Sie zutiefst ausmacht und beseelt. Dann wollen Sie beitragen zu etwas, das dem größeren Ganzen gut tut. Dann reicht es Ihnen nicht mehr, nur Ihre Fähigkeiten zu nutzen, die Sie einmal gelernt haben (Ihren Beruf, Ebene 3) oder nur für das einzutreten, was Ihnen selbst als Person wichtig ist (Ebene 4). Sie haben sich dann zu einem Punkt hin entwickelt, an dem Sie das Bedürfnis spüren, dem *größeren Ganzen* zu dienen (Ebene 6) und das als Kern Ihrer Identität wahrzunehmen (Ebene 5).

**Was viele bei Martin Luther King, Mahatma Gandhi
oder Nelson Mandela bewundern,
ist genau jenes innere Geführtsein aus der Ebene 6.**

Je mehr wir diese Ebene 6 zu unserem inneren Hausherrn machen, je mehr unsere Arbeit für das große Ganze uns beseelt, umso mehr sind wir angekommen im Land der Mission. Der Lohn dafür ist großes Glück und Anerkennung, wie sie nicht viele andere Menschen bekommen. Kein Wunder, weil Ebene 6 gibt und strahlt und sich traut, die eigene Wahrheit auch in widrigen Umständen dennoch zu entfalten. Darum ist der Weg der tiefen Erfüllung auch oft der Weg erst zu größtmöglichem Erfolg – aber nicht einem, nach dem man giert, sondern einem, den man freigiebig bewirkt.

Viele Menschen sehen nicht, dass es darum geht, in sich selbst diesen Zugang frei zu machen. Dann leben sie geführt von ihrer EINEN Stimme – sie und die Ebene 6 sind wesensgleich.

Berufung im Beruf – der ungeborgene Schatz

Was Sie lernen, wenn Sie eine berufliche Ausbildung absolvieren, sind die Techniken, Gepflogenheiten, Mechanismen, Beziehungsmodelle und Taktiken eines Berufs und der Sie unterrichtenden Personen, Institutionen und Instanzen. Das alles ist nur selten Stoff aus Ebene 6.

Die wirksamste Wahrheit und die allergrößte Power locken Sie damit nur in Flow-Momenten, aber nicht öfter und mehr systematisch bzw. kontinuierlich sich steigernd hervor. Je mehr Sie nämlich aus Ebene 6 leben, umso mehr wandeln Sie ein einschränkendes Muster nach dem nächsten, werden immer freier in Ihrem Selbstaussdruck, werden unaufhörlich stärker aus sich selbst heraus, nicht weil irgend jemand draußen das von Ihnen will. Sie wachsen immer weiter und erschließen sich immer mehr von Ihrem größten Potential. Ebene 6, der Weg der EINEN Stimme, ist das, was wir tun, wenn wir

unser Bestes sind.

Dann leben Sie immer mehr so, wie es ein Gandhi, ein Martin Luther King und eine Mutter Teresa taten. Sie machten „Ihr Ding“, wie es Udo Lindenberg inspirierend nennt.

Wie wäre es, wenn Sie im Rahmen Ihrer Berufsausbildung jemand fragen würde: Wozu wollen Sie beitragen? Was ist Ihnen wichtig genug und liegt Ihnen tief genug am Herzen, was ist ein Anliegen Ihrer Seele, für das Sie bereit sind, Ihr Bestes zu geben und mit Ihrer ganzen tiefen Wahrheit einzustehen?

Glauben Sie mir – je mehr Sie das tun, was Sie dann antworten, umso mehr geht Ihre Performance „through the roof“. Weil es nichts Kraftvolleres und Bewegenderes gibt als das, was wir lieben. Die Liebe ist der Anfang allen Lebens.

Viele Unternehmer, Leader und Politiker denken heute noch nicht so weit.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: Ich bin kein Gegner fundierter und sehr guter beruflicher Aus- und Fortbildung. Ganz im Gegenteil. Aber ich weiß, wir können unseren Blickwinkel erweitern für das, was wesentlich wirkt – und uns damit noch einmal ganz andere Potentiale erschließen.

Selbstverwirklichung ist nicht nur für Sie selbst

Wer aus innerer Notwendigkeit heraus nicht länger nur auf den Ebenen 1 bis 4 oder 5 verbleiben will und kann, ist der Entdeckung seiner wahren Be-stimm-ung (= der Weg der EINEN Stimme, Ebene 6) näher als zuvor. Das ist ein Segen.

Die Natur hat das schön angelegt. Denn wenn wir die Ebene 6 in uns entdecken, erreichen wir einen Punkt, an dem wir merken, dass wir den ganzen Weg nicht für uns selbst gegangen sind! So sehr wir uns nach unserer Berufung sehnen, sie dann finden, sie dann leben ... am Ende wird nur ein Schuh daraus, wenn wir anderen auf eine Art helfen, dass wir etwas Gutes für sie tun. Sonst können wir auf lange Sicht selbst nicht leben. Nirgends ist das so plakativ sichtbar wie im Beruf (weil er der Lebensbereich ist, der uns existenziell ernährt).

Die Berufung ist also stets ein Beitrag – ein Beitrag für das Große Ganze, das Leben selbst – von dem wir uns als einen Bestandteil wahrnehmen. Auf Ebene 6 kann man das fühlen – immer, ständig (wenn die Ebene 6 in uns zum dominanten Bewusstseinszustand geworden ist). So wie die Welle, die weiß, dass nicht nur sie, sondern auch alle anderen Wellen ein Teil vom selben Meer sind.

Bevor wir nun endlich in Ihren 5 Schritte-Workshop einsteigen, erlauben Sie mir noch diese letzten Vorbemerkungen – und dann geht's endlich los, versprochen:

- ☸ **Die Berufung wurzelt im größten Leid, das wir erfahren (haben) und in der größten (Er-)Lösung, die wir dafür empfangen (haben).** Das, woran wir mit allen Fasern Anteil nehmen, was uns ein tiefes, wertvolles Anliegen geworden ist, dafür sind wir bereit, uns voll zu engagieren.
- ☸ **Die Berufung ist ein Anliegen von Ebene 6.** Ebene 6 ist unser Tiefstes, unser Bestes. Sie ist der Ort, wo wir aus dem Vollen schöpfen, mit der größten Wirk- und Hebelkraft, über die wir als Mensch verfügen. Sie ist der Ort unserer größten Effektivität, der Ort der „unlimited power“, der Ort der persönlichen (bzw. spirituellen) Transformation. Denn die Kraft, mit der wir leben und handeln, nimmt mit jeder Ebene und zusätzlicher Tiefe zu (vorausgesetzt, wir haben dorthin freien Zugang). Je tiefer, innerlicher eine Veränderung sich in uns vollzieht (z.B. bei identitätsverändernden Erfahrungen), umso größer sind die Auswirkungen durch alle Ebenen bis hin nach außen in die Gestaltung unserer konkreten *Umgebung* (Ebene 1). Deshalb setzt das Entdecken der eigenen Mission im Menschen eine **ungeheure Kraft** frei, die sprichwörtlich Berge

versetzt. Wer auf dieser Ebene berührt und inspiriert ist, dem gelingen Dinge, die er sich früher nicht einmal erträumt hat.

- ✿ **Die Berufung führt uns über uns selbst hinaus.** Sie ist von ihrer Natur her etwas, das sich erst dadurch erfüllt, dass wir uns den Menschen und den anderen Lebewesen **geben**. "Give, and you shall receive!" Anders herum funktioniert das nicht. Deshalb ist der größte innere Widersacher gegen das Finden der eigenen Berufung, den wir alle in uns haben, unser *Ego*. Das Ego lebt nach dem Motto: "Ask, and you shall receive!" Das ist nicht immer falsch, aber wenn diese Haltung nicht einer erwachten Ebene 6 in uns dient, dann haben wir keine Chance auf ein erfülltes *und* erfolgreiches Leben! Ein starkes Ich, das unserem Selbst dient, ist die Erlösung und macht den Weg frei für die Verwirklichung unserer besten Potentiale – in Leben und Beruf. Ego und Selbst – wir sind immer gleichzeitig beides. Aber wer hat in uns das Sagen? Das entscheidet über unsere Lebensqualität.

Beim Übergang zur Ebene 6, wie damals bei mir in Hawaii, als ich diese Schwelle zum ersten Mal überschritt, hat unser Ego keine Chance. Weil die Welle plötzlich erkennt, dass sie dasselbe ist wie alle anderen Wellen. Dann können die trennenden Illusionen des Egos uns nicht mehr über die Wahrheit dieses tiefsten wirksamen Zusammenhangs hinweg täuschen.

Die Berufung führt uns noch auf eine weitere Art über uns selbst hinaus: Sie führt uns in die Fähigkeit zu **lieben**. Denn der Übergang zur Ebene 6 ist der Lohn unserer Reise in verschiedenen Lebensbereichen: Die Berufung ist die Frucht auf dem Weg der Arbeit. Die Liebe ist die Frucht auf dem Weg der Beziehung. Beide sind im Kern ihres Wesens gleich: Der Übergang zur Ebene 6, zur *Zugehörigkeit zum Großen Ganzen*, ist der Ort, an dem Einheit und dienende Hingabe die Ego-Illusion der Trennung (Ebenen 1 bis 5) überwinden.

- ✿ **Die Berufung gilt länger als unser Leben.** Wenn wir ihr folgen, hinterlassen wir damit Spuren, die über unseren Tod hinausgehen. Jeder Moment, den wir aus Ebene 6 heraus leben, erschafft etwas Bleibendes, das das Leid in der Welt überwindet. Ob wir die Berufung in der Familie leben oder in Form eines Beitrags für andere im Beruf – in beiden Fällen geben wir uns einer Idee, die über die Grenzen unserer Person hinausreicht. Erst das gibt uns und allen tiefere Zufriedenheit – und Glück.

Was möchten Sie über Ihr Leben sagen können, bevor Sie sterben?

Brendon Burchard, ein geschätzter Kollege aus den USA, betont gern:

At the end of our lives, we all ask:

Did I live (fully)?

Did I love (openly)?

Did I matter (make a difference in the world)?

Wann immer wir den Übergang zur Ebene 6 erleben oder als Mensch immer tiefer in ihm wurzeln, bringt uns das immer all diesen drei fundamentalen Lebenszielen näher:

- ✿ absoluter Lebensfreude
- ✿ bedingungsloser Liebe
- ✿ der Erfüllung unserer Potentiale in Leben und Beruf

Der größtmögliche Erfolg, zu dem wir in der Lage sind (= die von uns tief ersehnte Vermählung von Erfolg *und* Erfüllung) wird möglich durch eine Lebensführung aus Ebene 6. Unterhalb von Ebene 6 hingegen hat sie keine Chance – weshalb so viele Menschen im Streben nach Erfolg die Erfüllung opfern oder umgekehrt.

Denn alles Streben ist ein Ausdruck der Ebenen 1-5 – auf Ebene 6 wird gefunden, was schon da IST! Deswegen ist für viele, die sie kennen, das ein so erleichternder Weg. Man muss nichts werden, man wird jeden Augenblick, man wendet sich nach innen ... in die Mitte von sich selbst oder einer Situation ... man findet die stimmige Antwort der Ebene 6, und drückt sie aus: spontan, ungehindert, jetzt.

DAS ist der Weg zu Erfüllung und Erfolg – zu einem gemeisterten Leben im Zeichen Ihrer Mission!

4

Der Weg zu Ihrer Berufung -
ein Selbst-Workshop in 5 Schritten

Alles das wollte ich Ihnen noch sagen, damit wir auf demselben Stand sind, bevor wir nun starten mit Ihrem Workshop. Jetzt wird es darum gehen, dass Sie Ihre Berufung besser erkennen oder sogar hier finden.

Meine Erfahrung aus Coachings und Seminaren ist, dass man an manchen Punkten individuell "nachsteuern" und helfen muss, damit diese *Punktlandung* gelingt. Denn das ist es oft, wie bei einer Geburt: Die Berufung liegt dann ganz plötzlich nackt vor einem, nachdem man Wehen hatte, gepresst hat und tief geatmet. Es ist schon oft ein Prozess, der ein bißchen Energie und Geduld und genaues Hinschauen von uns verlangt.

Erwarten Sie also bitte für den Anfang nicht gleich zuviel! Viele sind ungeduldig, aber der Übergang in Ebene 6 ist immer auch eine Gnade. Man kann sie nicht „machen“, die Begegnung mit dem wahren Selbst. Man kann sich vor die Tür stellen, aber aufmachen muss es selbst.

Und noch ein Hinweis scheint mir wertvoll für Sie zu sein:

Bitte, bitte, bitte tun Sie sich den Gefallen und meinen jetzt nicht, Sie müssten unbedingt sofort diesen „Big Bang“ erleben, diese tolle Begegnung mit dem Licht oder mit dem Selbst – und dann ist alles gut! Nein, das ist ein purer Egowunsch. ☺

Viel sinnvoller und glückbringender ist es für Sie, wenn Sie ganz entspannt, ohne eine vordefinierte Erwartung, sich überraschen lassen, was Sie gleich erleben. In jedem Fall einen strukturierten, durchdachten, professionell komponierten und sehr tief in Ihr Wesen hinein führenden Prozess, der Sie zu einem Ziel bringt. Was dieses Ziel sein wird, wie es sich für Sie anfühlen wird, dort zu sein, was das dann hinterher in Ihrem Leben bewegt und bewirkt, das wissen wir beide nicht.

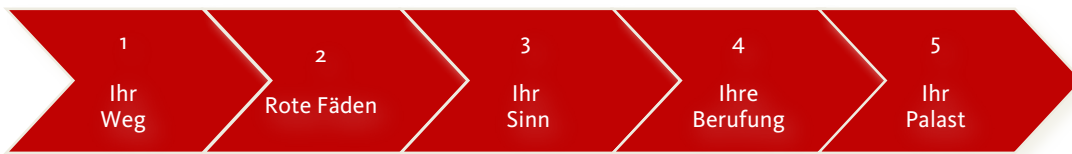
Wenn Sie die Anweisungen der folgenden Übungen durchführen, haben Sie vielleicht die Chance, Ihren Pfeil gleich in die Mitte der Scheibe zu schießen. Aber erwarten sollten Sie das nicht!

Erlauben Sie mir noch eine allerletzte Vorbemerkung:

Dieser Workshop ist es immer wieder wert, dass Sie ihn wiederholen! Er ist ein Schritt-für-Schritt-Zugang zu Ihrer Ebene 6. Er bringt Sie in die Nähe der Tür. Ob sie aufgeht, entscheidet am Ende das Leben.

Also los geht's, kurze Pause, noch mal frisch machen, drei mal durchatmen and here we go ...

Die folgende Abbildung zeigt Ihnen auf einen Blick, welche 5 Schritte Sie gehen können, um Ihre wahre Berufung zu entdecken:



Grafik 3: In 5 Schritten zur Berufung

1. Ihr Weg

Machen Sie bitte eine ausführliche Beschreibung (2-3 Din A4-Seiten auf dem Computer) Ihrer bisherigen Suche nach Ihrer Berufung! Schreiben Sie alles auf, was Sie bisher versucht haben, um mit Ihrer Berufung in Kontakt zu kommen. Erzählen Sie Ihre Geschichte: Welche Berufe haben Sie ausprobiert, und mit welchem Erfolg? Was hat Ihnen Freude gemacht, was nicht? Was von Ihrer Berufung haben Sie schon erkannt, und wie? Seien Sie ehrlich zu sich und berücksichtigen Sie alle Stationen und Etappen, die Sie untersuchen möchten. Gehen Sie dabei so weit zurück, wie Sie es für stimmig halten. Gehen Sie auch zurück in Ihre Kindheit: Was hat Ihnen damals besonders gut gefallen? Was und wen haben Sie geliebt und wo haben Sie sich wohl gefühlt, und warum?

Die Berufung ist ein Weg der Freude – ein Weg, bei dem Sie Ihre größte Leidenschaft einbringen für etwas, das Ihnen wichtig ist. Was könnte das sein? Die Antwort finden Sie da, wo Ihr Herz in die Luft springt vor Lust oder auch da, wo Sie sich von Ihrem eigenen Weg getrennt haben, um z.B. anderen Menschen zu gefallen oder sich an deren Vorstellungen anzupassen. Untersuchen Sie Ihren Weg, als wären Sie ein neugieriger Detektiv, der noch nichts über Sie weiß! Machen Sie Ihre großen Elefantenohren ganz weit auf und lauschen Sie tief in Ihr Leben und in sich selbst hinein, dann lassen Sie den Stift oder Ihre Finger auf der Tastatur loslegen, non-stop!

Wenn Sie Ihre Geschichte geschrieben haben, sind Sie bereit für den nächsten Schritt. Vorher nicht! Bitte nehmen Sie sich an dieser Stelle die Zeit und Muße, Ihre Geschichte vollständig zu notieren.

Wenn Sie damit fertig und zufrieden sind, dann machen Sie bitte noch das: Betrachten Sie diese Geschichte, die Sie eben geschrieben haben, aus der Perspektive Ihrer Berufung! Tun Sie einfach so, als könnten Sie sich einfühlen in Ihre eigene Ebene 6, und lassen Sie sich davon überraschen, was Sie dann empfinden und wie Sie auf Ihre eigene Geschichte Ihrer Suche reagieren. Fragen Sie sich, aus der Perspektive Ihrer Berufung, was die EINE SACHE ist, die es Ihnen bisher unmöglich gemacht hat, Ihre Berufung schon klarer zu sehen. Lassen Sie sich überraschen – dieser Hinweis, was auch immer es ist, ist in jedem Fall sehr wertvoll!

2. Rote Fäden

An dieser Stelle biete ich Ihnen ein Tool an, das ich schon sehr oft bei Berufungsscoachings verwendet habe: Die **„Top-Flop-Analyse“**. Dieses Tool ist ein kleiner Navigator, der Sie beruflich immer wieder neu ausrichten kann. Mit diesem Tool gewinnen Sie immer wieder schnell einen Überblick darüber, was Sie brauchen, um beruflich erfüllt zu sein.

Ein Tipp: Ersetzen Sie das Wort „Karrierestationen“ durch „Projekte“ oder „Aufgaben“, und Sie erhalten eine Aussage darüber, welche konkreten Aufgaben Sie mehr erfüllen als andere, und warum.

Grafik 4 zeigt Ihnen die Logik der Top-Flop-Analyse. Sie können sie, wenn Sie möchten, auch auf einem Blatt Papier zuhause nachvollziehen, wenn Sie mehr Platz brauchen:

Karrierestationen	Top	Flop

Rote Fäden	◀		
-------------------	---	--	--

Grafik 4: Top-Flop-Analyse

Anleitung:

1. Listen Sie all Ihre bisherigen Karrierestationen untereinander auf! Gehen Sie dabei so weit zurück, wie Sie möchten: Praktika, Studiensemester usw.
2. Beschreiben Sie, was Ihnen jeweils am besten (Top) und am wenigsten (Flop) gefallen hat! Das kann sich auf alle möglichen Aspekte beziehen, alles ist hier wichtig: Beziehungen, Orte, Räume, Menschen, Aufgaben, Teams, Atmosphären, einfach alles, was Ihnen spontan einfällt – notieren Sie es **jetzt!**

3. Suchen Sie anschließend in beiden Spalten nach dem gemeinsamen Thema. Was sind die roten Fäden bei Top und bei Flop? Machen Sie sich bewusst, was Sie erleben und nicht erleben müssen, um sich beruflich erfüllt zu fühlen!

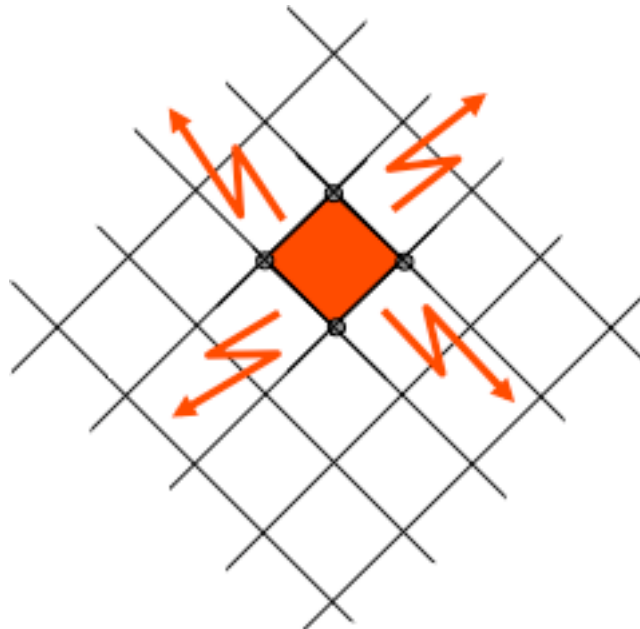
Bitte beachten Sie: Sie sammeln jetzt nur Puzzleteile, die Sie später alle sinnvoll integrieren!

Jetzt kommen wir zu einem mächtigen Tool. Ich nenne es den "**Schleier**". Sie können ihn sehen als den Wächter, der am Übergang zu Ihrer Ebene 6 steht. Mal sehen, ob er Ihnen sein Gesicht zeigt ...

Seien Sie einfach offen für das, was Ihnen begegnet. Erinnern Sie sich an das Gleichnis mit dem Schlüssel? Sie müssen jenseits des Lichtkegels der Laterne in den Schatten schauen, da liegt der Schlüssel zum Glück! Klar, denn wenn das Selbst, die Ebene 6, immer schon da ist, dann geht es hier nicht darum, sie irgendwo zu finden, sondern nur darum, die Sachen aus dem Weg zu räumen, die Ihnen den Blick auf Ihr Selbst verstellen.

Auf geht's, nähern wir uns dem Zugang zu Ihrem Schatz ...

Sie können sich das in etwa so vorstellen: Im Zentrum Ihrer Ebenen 4 und 5 sitzt ein mächtiger Glaubenssatz, der viele andere inhaltlich miteinander verknüpft. Gemeinsam sorgt dieses Gewebe dafür, dass Sie noch nicht den Blick frei haben auf das, was ich **Ihr Bestes** nenne:



Grafik 5: Der "Schleier"

Lassen Sie mich zuerst ein paar Worte zu ihm sagen, bevor Sie versuchen, sein Geheimnis zu lüften:

1. **Der „Schleier“ ist eine Bewusstseinstäuschung, die Ihnen den wahren Blick für Ihre Wirklichkeit verstellt.** Er hat sich in Ihnen entwickelt, indem Sie Denkgewohnheiten und Bewertungsmuster von Menschen übernommen haben, die für Sie prägend waren (Eltern, Schule, Medien, Politik, Gesellschaft, Kirche usw.). Das ist normal. Problematisch für Sie als Missionssucher ist, dass all die Glaubenssätze, die Ihr Schleier zusammen hält, aus dem Ego kommen. Dem Ego derer, die Sie geprägt haben. Ihr Ego hat diese Inhalte übernommen und führt den inneren Film dieser Glaubens- und Bewertungsmuster weiter, obwohl Sie sich niemals als Erwachsener bewusst dazu entschieden haben. Um den Blick für Ebene 6 frei zu bekommen, müssen Sie den Schleier dieser Illusionen durchschauen. Das geht, indem Sie den Kern seines Inhalts erkennen. Das gleiche, was Sie später mit Ihrer Berufung tun werden (den Kern der Mission erkennen), machen Sie jetzt mit ihrem „Widersacher“.
2. **Es gibt verschiedene Anzeichen, an denen Sie erkennen können, ob Sie gerade im „Schleier“-Zustand sind.** Sie befinden sich immer dann im „Schleier“-Zustand, wenn Sie sich unzufrieden fühlen. Der „Schleier“ gründet in Angst. Er ist ein unbewusstes Phänomen – wie die Berufung auch, solange Sie sie noch nicht kennen. Er gilt oft als „normaler“ Zustand eines Menschen. In Wahrheit beinhaltet er alles, was Ihnen den Blick auf die Wahrheit Ihrer Ebene 6 verstellt.

Der „Schleier“ ist der zentralste Glaubenssatz im Netz Ihrer einschränkenden Glaubenssätze. Er ist das, was das Gebilde in Ihnen zusammen hält, sodass Sie Ihre Berufung nicht sehen. Genau genommen hat er zwei Seiten – zwei Seiten derselben Medaille. Er rankt sich um ein Thema, und oft ist genau das Gegenteil davon als Kompensationsmechanismus auch in Ihnen vorhanden. Zusammen halten die beiden das Tor zu, das zur Entdeckung Ihrer Mission führt.

Das Tool, das ich Ihnen jetzt gleich zeige, ist so aufgebaut, dass Sie damit erst einmal die eine der beiden Seiten des „Schleiers“ lüften können. Um die andere kümmern wir uns danach.

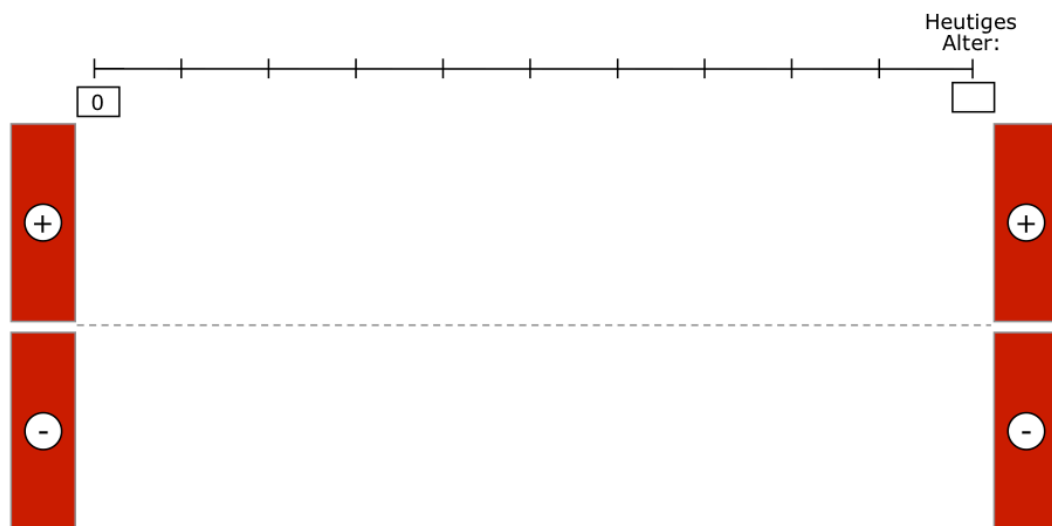
Hier sind einige Beispiele meiner Klienten. So oder ähnlich klingt bei vielen Menschen der „Schleier“:

- Nie bin ich gut genug!
- Ich bin klein und schwach und brauche Euch!
- Ich muss mit dem zufrieden sein, was da ist!
- Ich muss brav sein und gehorchen, sonst passiert was!
- Mein Glück wird mir sowieso gleich wieder weggenommen!

Grafik 6: Beispielsätze "Schleier"

Sie ahnen vielleicht noch nicht, wie weitreichend die Wirkung dieses Schleiers ist. Damit Sie den Blick auf Ihre Berufung freier bekommen, tun Sie jetzt am besten das, wozu ich Sie einlade: Lüften Sie das Geheimnis Ihres Schleiers!

Betrachten Sie bitte zunächst einmal dieses Bild:



Grafik 7: Übungsblatt zum Lüften des "Schleiers"

Jetzt folgen Sie bitte genau den folgenden Anweisungen – entspannt, Schritt für Schritt, lassen Sie sich von Ihrer inneren Stimme dabei führen:

- ✿ Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und erinnern Sie sich an absolute Gipfelmomente Ihres Lebens, an Ihre schönsten bisherigen Erfahrungen. Vielleicht waren es einzelne Momente, vielleicht ganze Phasen in Ihrem Leben. Wann waren Sie bisher am glücklichsten? Wann haben Sie sich am meisten gefreut? Gehen Sie dabei bitte bis weit zurück in Ihre Kindheit. Sammeln Sie ca. 5-7 Highlights Ihres Lebens (Momente oder Phasen). Es können auch nur 3 sein oder 10, die meisten Menschen kommen auf 5-7.
- ✿ Freuen Sie sich darüber, dass Sie diese Momente erlebt haben und freuen Sie sich auch auf die vielen, die noch kommen. Dann widmen Sie sich der anderen Seite der Medaille zu. Sammeln Sie jetzt die schlimmsten Momente, Erfahrungen und Phasen Ihres bisherigen Lebens. Auch hier 5-7.
- ✿ Tragen Sie nun auf der Seite Ihr heutiges Alter in das dafür vorgesehene Kästchen ein. Dann unterteilen Sie Ihr bisheriges Leben in 10 gleichlange Lebensabschnitte und tragen die entsprechenden Alterszahlen unterhalb der dafür vorgesehenen Striche ein.
- ✿ Jetzt sind Sie soweit, Ihren Schleier zu lüften. Tragen Sie auf der Seite Ihre schönsten und schlimmsten Erlebnisse ein – die „Highs“ oben, die „Lows“ unten – und zwar so, dass die Erfahrungen an der richtigen Stelle auf der Zeitachse Ihrer Lebenslinie angeordnet sind.
- ✿ Dann finden Sie das eine gemeinsame Thema, das sich durch all Ihre negativen Erfahrungen hindurch zieht! Der Schleier macht es uns nicht immer leicht, gleich entdeckt zu werden – immerhin ist er das, worauf wir bisher nicht (oder kaum) geschaut haben. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es nicht sofort gelingen will. Entspannen Sie sich und lassen Sie einfach nur Ihre Blicke schweifen. Sie werden den roten Faden finden. Es gibt ihn!
- ✿ *Ein Tipp:* Der Schleier kommt stets in der Sprache eines Kindes daher! Wenn Sie ihn gefunden haben, notieren Sie ihn!
- ✿ Dann wenden Sie sich der anderen Seite der Medaille zu! Fragen Sie sich: Welchen Kompensationsmechanismus habe ich entwickelt, der mich oft bestimmt/antreibt, damit ich diesen wunden Punkt (den Zustand, auf den Ihr Schleier-Satz hinweist) nicht erleben muss? Ein Beispiel: Eine Kundin hatte den Schleier-Satz „Nie bin ich gut genug!“ Die Gegenseite desselben Musters lautete: „Du musst unbedingt so gut sein, wie Du nur kannst!“ Der erste Schleier-Satz zeigt die ohnmächtige Seite des Musters, der zweite einen Antreiber, der genau das vermeiden will. Welche Sätze sind es bei Ihnen?

3. Ihr Sinn

Das Wissen, das Sie sich bisher erarbeitet haben, kann eine große Bereicherung für Ihr Leben sein. Nun wenden wir den Blick auf etwas Wichtiges, das Sie kennen sollten: Was ist der Sinn Ihres Lebens?

Auch dazu möchte ich Ihnen ein Tool anbieten, das mir schon häufig wertvolle Dienste geleistet hat.

Ich liste Ihnen jetzt gleich **20 Missionen** auf. Es sind die 20 Missionen, die alle Menschen auf der Welt gemeinsam haben. Bitte lesen Sie sich eine nach der anderen in Ruhe aufmerksam durch, und spüren Sie tief in sich hinein, wie sehr Sie das Gefühl haben, diese Missionen haben etwas mit Ihrer zu tun. Dann notieren Sie neben jeder Mission eine Zahl von 1 bis 5: Eine 5 bedeutet „Volltreffer, das ist sicher Teil meiner Mission“, eine 1 bedeutet „Das hat mit mir und meiner Mission nichts zu tun“. Nehmen Sie immer die *erste Zahl*, die ganz spontan in Ihnen auftaucht!

Hier sind die 20 Missionen:

1. Für *Gleichberechtigung* in der Welt eintreten _____
2. *Veränderungen* in der Welt anstoßen _____
3. Anwalt für inneren und äußeren *Frieden* sein _____
4. *Materiellen Wohlstand* anhäufen und verteilen _____
5. Für *Ideen* eintreten und sie *kommunizieren* _____
6. *Menschen führen*, um das Beste aus ihnen hervorzubringen _____
7. *Schönheit* schätzen und ausstrahlen _____
8. Kreatives, kooperatives *Teammitglied* sein _____
9. Ein *Integrator* sein, der verschiedene Welten und Teile des Lebens zusammenfügt _____
10. *Mechanische* Dinge verbessern, komplettieren oder veredeln _____
11. *Menschen unterstützen* bei der Überwindung von Hindernissen _____
12. *Ressourcen bewahren* und für ihre sinnvolle Nutzung eintreten _____
13. Das Leben mit *Weisheit* analysieren _____

14. Für *Gerechtigkeit* in der Welt eintreten _____
15. Menschen davon überzeugen, das Beste für sich zu akzeptieren, *Ideale* anzustreben und zu leben _____
16. Liebe in der *Familie* zum Ausdruck bringen _____
17. Neues in die Welt bringen, ein *Innovator* sein _____
18. Neue Unternehmen oder *Organisationen* gründen und aufbauen _____
19. Ein Sprecher der *Wahrheit* sein _____
20. *Freiheit* und ihre verantwortliche Nutzung proklamieren _____

Jetzt markieren Sie sich bitte Ihre Top 4!

Ermitteln Sie sie, auch wenn es Ihnen nicht leicht fällt! Wenn es zwischen zwei Missionen eng wird, nutzen Sie den direkten Paarvergleich. Sprechen Sie dafür laut: "Wenn ich nur Dich (Mission A) in meinem Leben hätte und nicht Dich (Mission B), dann würde sich das so anfühlen ... ". Dann achten Sie auf das Gefühl, das Sie bei dieser Vorstellung empfinden. Anschließend drehen Sie die Sache um (stellen sich vor, Sie hätten nur Mission B, nicht Mission A in Ihrem Leben) und vergleichen beide Gefühle miteinander. Entscheiden Sie sich für die Mission, bei der mehr Freude oder ein Gefühl von tieferer Stimmigkeit in Ihnen aufkommt!

Notieren Sie Ihre Top 4 Missionen jetzt hier:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Dann gehen Sie noch einen Schritt weiter: Legen Sie sich auf zwei aus den vier fest! Auch wenn Sie alle miteinander verbunden sind und Sie keine weglassen möchten, zwingen Sie sich wieder zum Paarvergleich! Stellen Sie sich vor, Sie müssten Ihr ganzes Leben lang nur die eine Mission leben und die andere nie – was wählen Sie? Wenn Sie den Lauf einer Pistole an Ihrer Schläfe spüren würden und nur noch 5 Sekunden hätten zu entscheiden: Welche wählen Sie? Gehen Sie mit dem ersten Impuls Ihrer inneren Wahrheit und legen Sie sich jeweils fest:

- 1.
- 2.

Nun wählen Sie von diesen beiden auch noch die eine Mission aus, ohne die Sie sich überhaupt nicht vorstellen können zu leben. Auch wenn es manchmal eng wird unter den letzten beiden, viele Klienten können sich an dieser Stelle leicht entscheiden.

Ich kann jetzt nicht bei Ihnen sein, Ihr Gesicht nicht lesen und Ihre Körpersprache. Aber ich bitte Sie, sollten Sie sich nicht entschieden haben, öffnen Sie Ihr Herz! Konzentrieren Sie sich auf Ihre Herzenergie und öffnen Sie es innerlich, so weit Sie können: Dann entscheiden Sie!

Tragen Sie Ihre #1 Mission in der nächsten Zeile ein:

Meine #1 Mission ist:

Nun biete ich Ihnen noch eine Übung an, die Ihnen einen Einblick in Ihre Ebene 6 verschaffen wird. (In einem Live-Seminar würde ich Sie jetzt in eine Meditation führen. Im tiefen Alphazustand fällt der Einblick in die Ebene 6 leichter. Das können wir aber jetzt hier nicht machen. Also bleibe ich dabei, Ihnen hochwertige Tools zu liefern, mit denen sich auch hier im E-Book schon viel erreichen lässt.)

Das Tool, das Sie jetzt bekommen, heißt **"Life Purpose Statement"**. Es ist ein kraftvolles Tool aus der Ebene 6.

Bevor Sie damit starten, sollten Sie sicher stellen, dass Sie bei diesem Prozess von niemandem gestört werden. Er dauert ca. 45 Minuten, und Sie sollten ihn an einem Stück ohne Unterbrechung absolvieren.

Gehen Sie zunächst in einen entspannten Zustand. Absolvieren Sie diesen Prozess dann leicht und zügig. Beantworten Sie jede Frage so lange, wie leicht Antworten aus Ihnen herauskommen ... und vor allem: Sorgen Sie dafür, dass Sie Freude dabei haben! Sie sind Ihrem Lebenssinn auf der Spur. Genießen Sie Ihre Entdeckungsreise jetzt noch mehr ...

Ich stelle Ihnen gleich 3 Fragen. Beantworten Sie sie bitte zügig und spontan, ohne viel darüber nachzudenken. Es ist besser, Ihre Antworten kommen intuitiv:

1. Welche Menschen und ihre Lebenswerke bewundern Sie besonders?

(Das können Verwandte sein, Kollegen oder Prominente, Personen der Zeitgeschichte oder Filmhelden/innen (z.B. Braveheart, James Bond, Amélie usw.). Nennen Sie bitte mindestens einen Mann und eine Frau! Was genau finden Sie an deren Leben so bemerkenswert? Notieren Sie hier Ihre Ergebnisse:

2. Mit welchen Menschen sind Sie gern zusammen, und warum?

Beantworten Sie diese Frage bitte sowohl allgemein (also mit was für einer Art Menschen umgeben Sie sich gern) als auch spezifisch (bestimmte Personen, mit denen Sie gern zusammen sind) und notieren Sie auch hier wieder Ihr Ergebnis:

3. Wenn Ihnen Geld, Zeit und Energie unbegrenzt zur Verfügung stünden, was würden Sie aus Ihrem Leben machen? Wer würden Sie sein?

Nachdem Ihr rationaler Verstand sein Werk getan hat, ist jetzt Ihre Intuition an der Reihe: Setzen Sie jeweils 5 mal jeden der folgenden Sätze spontan fort! Lassen Sie sich überraschen, was Sie dabei aufschreiben– es könnte schon sehr nah an Ihrer Mission liegen:

Meine Lebensaufgabe ist ...

1

2

3

4

5

Ich will in der Welt dafür sorgen, dass ...

1

2

3

4

5

Ich fühle mich erfüllt und mit allem verbunden, wenn ich ...

1

2

3

4

5

Meine höchste Vision für mein Leben ist ...

1

2

3

4

5

Unterstreichen Sie jetzt bitte alle Schlüsselworte aus Ihren Antworten! Gehen Sie sie alle noch einmal durch und lassen Sie sich überraschen, bei welchen maximal 10 Worten, besser nur 5, Sie die höchste Resonanz und Lebensfreude spüren. Das sind Ihre Schlüsselworte!

Mit diesen Schlüsselworten formulieren Sie nun Ihr erstes **"Life Purpose Statement"**! Es beginnt mit den Worten "ICH BIN":

ICH BIN

Ihr Life Purpose Statement sollte diesen Kriterien entsprechen:

- ✿ Es beschreibt den Kontext, der Ihr Leben formt.
- ✿ Es ist eine Aussage der Ebene 6.
- ✿ Es beschreibt Ihr Sein, nicht (nur) Ihr Tun.
- ✿ Es gründet in Liebe, nicht in Angst.
- ✿ Es integriert Sie selbst und andere, denen Sie dienen.
- ✿ Es ist immer für Sie wahr, egal was gerade geschieht.
- ✿ Es spricht Sie tief an, löst Stimmigkeit und Freude bei Ihnen aus, begeistert Sie, trifft Ihren Kern.

Wenn nötig, überprüfen Sie bitte jetzt Ihre Formulierung noch einmal und korrigieren Sie Ihr Life Purpose Statement, sodass es all diesen Kriterien entspricht:

ICH BIN

Hier einige Beispiele der Formulierungen von Klienten und Seminarteilnehmern: ICH BIN ...

- ✿ ... ein Diener Gottes, der die Kernpersönlichkeiten von Menschen zum Strahlen bringt
- ✿ ... ein Leuchtturm mit ewigem Licht für die Einheit von Seelen mit dem ewigen Leben
- ✿ ... eine Verbindung von Himmel und Erde voll grenzenloser Energie und dienender Tatkraft
- ✿ ... eine kraftvoll inspirierende Quelle von Weisheit und Liebe

- ✿ ... hier, um die natürliche Freude in Menschen hervor zu rufen und ihnen den Zugang dazu immer wieder neu zu verschaffen
- ✿ ... eine Brücke zwischen Menschen und Ideen

Es kommt dabei nicht auf den Wortlaut an, sondern auf das Gefühl, das Sie empfinden, während Sie auf diese Weise mit Ihrem Wesenskern (Ebene 6) in Verbindung gehen. Wie nehmen Sie sich und Ihr Leben aus dieser Perspektive wahr? Wer sind Sie dann?

Fragen Sie sich jetzt bitte alle diese Fragen– und notieren Sie Ihre Antworten spontan hier:

So, genug von Ebene 6!

Sie wollen mit Ihrer Mission schließlich etwas bewirken. Bitte machen Sie sich daher an dieser Stelle abschließend noch über drei Aspekte Gedanken – dann ist das Puzzle komplett und Sie können den Palast Ihres Lebens bauen. Was das ist, erfahren Sie von mir in einem Moment! Noch ein bißchen Geduld ...

Beantworten Sie jetzt noch diese drei Fragen – wie gehabt – spontan:

Was sind die 5 Aktivitäten, bei denen ich am meisten Begeisterung erlebe / die mir die größte Freude machen?

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Was kann ich besonders gut / am besten? Welche einzigartigen Stärken und Talente habe ich?

1

2

3

4

5

Was sind meine 5 heiligsten Werte? Was ist mir am wichtigsten im Leben?

1

2

3

4

5

Um Ihnen die Antwort auf diese letzte Frage zu erleichtern, habe ich Ihnen hier eine Auswahl der wichtigsten Werte für viele Menschen zusammen gestellt:

- | | | |
|--|-----------------------|-------------------------|
| • Abwechslungsreichtum | • Gerechtigkeit | • Neugier |
| • Anerkennung | • Gesundheit | • Objektivität |
| • Authentizität | • Gewinnen | • Ordnung, Organisation |
| • Beitrag leisten | • Glaube | • Persönliches Wachstum |
| • Bescheidenheit | • Gleichberechtigung | • Positive Einstellung |
| • Besitz | • Hoffnung | • Qualität |
| • Bewusstheit | • Humor | • Respekt |
| • Beziehungen | • Idealismus | • Risikofreude |
| • Charakter, Moral | • Identität | • Schönheit |
| • Dankbarkeit | • Innerer Friede | • Selbstwert |
| • Dienen | • Innovation | • Sicherheit |
| • Ehrbarkeit | • Integrität | • Sinn |
| • Ehrlichkeit | • Intelligenz | • Spaß |
| • Einen Unterschied in der Welt machen | • Interessenausgleich | • Stabilität |
| • Einfachheit | • Körperliche Fitness | • Status |
| • Emotionalität | • Kreativität | • Tradition |
| • Entscheidungskraft | • Leidenschaft | • Verantwortung |
| • Entspannung | • Lernen | • Vertrauen |
| • Erfolg | • Liebe & Wärme | • Vitalität |
| • Erotik & Sexualität | • Loyalität | • Vollkommenheit |
| • Essen | • Macht | • Wahrheit |
| • Familie | • Mein Bestes sein | • Weisheit |
| • Flexibilität | • Mitgefühl | • Weitblick |
| • Freiheit, Unabhängigkeit | • Mobilität | • Weltfrieden |
| • Freude | • Nächstenliebe | • Wissen |
| • Freundlichkeit | • Natürlichkeit | • Würde |

Ich gratuliere Ihnen, Ihr Puzzle ist komplett! Nun setzen Sie Ihr Bild nur noch zusammen – das sind die einzelnen Elemente im Überblick:

#1 Mission:	
Life Purpose Statement:	
Erster "Schleier"-Satz:	
Zweiter „Schleier“-Satz:	
Die 5 größten Freuden:	1 2 3 4 5
Die 5 wichtigsten Stärken:	1 2 3 4 5
Die 5 heiligsten Werte:	1 2 3 4 5

Sie haben jetzt alle Bestandteile vor sich liegen. Formulieren Sie nun in einem Satz, was Ihre Berufung ist:

Was ist das zentrale Anliegen, das in Ihrer eigenen Lebensgeschichte (Schleier) zum Ausdruck kommt, das mit Ihren wichtigsten Werten, größten Stärken und Freuden zu tun hat, und das in Ihrer Mission #1 und Ihrem Life Purpose Statement klar anklingt:

Meine Berufung:	
-----------------	--

4. Ihre Berufung

Dann ergänzen Sie bitte noch, in welchen Berufen Sie sich vorstellen können, sie so authentisch und zu Ihnen passend wie möglich zum Ausdruck zu bringen:



Berufung und Berufe formen gemeinsam Ihre **Berufungsaussage**:

Meine Berufungsaussage

Hier zum Vergleich meine Berufungsaussage – an ihr können Sie sich orientieren:

Meine Berufungsaussage

Ich bringe die Kernpersönlichkeiten von Menschen zum Strahlen.
(Berufung)

Das mache ich als Autor, Speaker, Seminarleiter, Coach, Infoprodukt-Unternehmer und Internet Marketer. (Berufe)

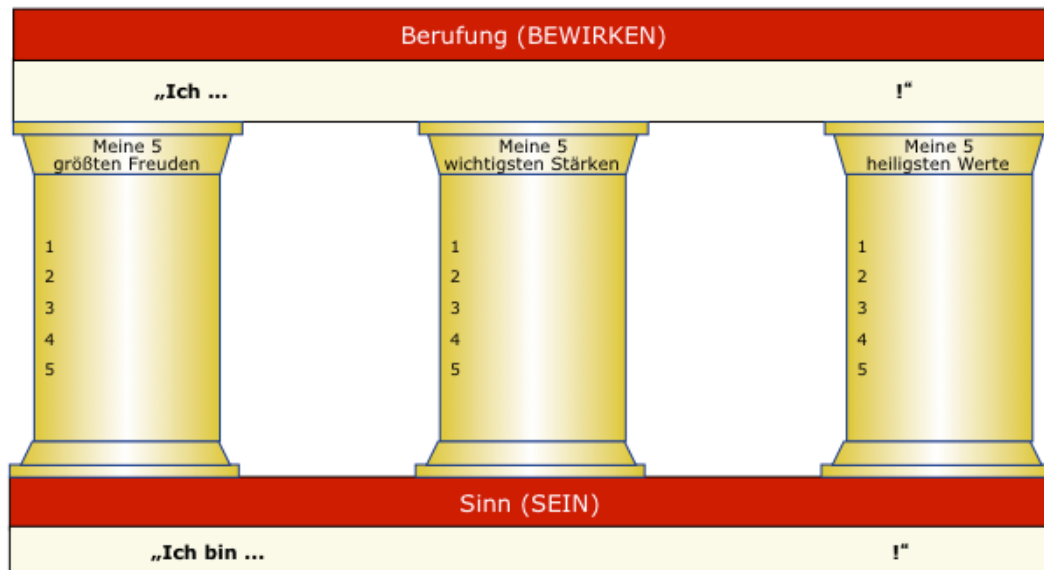
Bitte wählen Sie Worte, die Sie tief inspirieren, begeistern, "anmachen"! Es macht einen riesigen Unterschied für Ihre Lebensqualität, ob Sie etwas nur "richtig" finden oder "einfach genial".

Ich will Sie zu keinen Begeisterungstürmen verleiten, die Sie nicht stimmig finden, aber fragen Sie die Stelle in sich, die allergrößte Freude und Lebendigkeit erleben will: Wie muss Ihre Berufungsaussage klingen, damit Sie sie absolut **LIEBEN** und es kaum abwarten können, damit auf einem höheren Niveau als bisher zu starten? Nicht

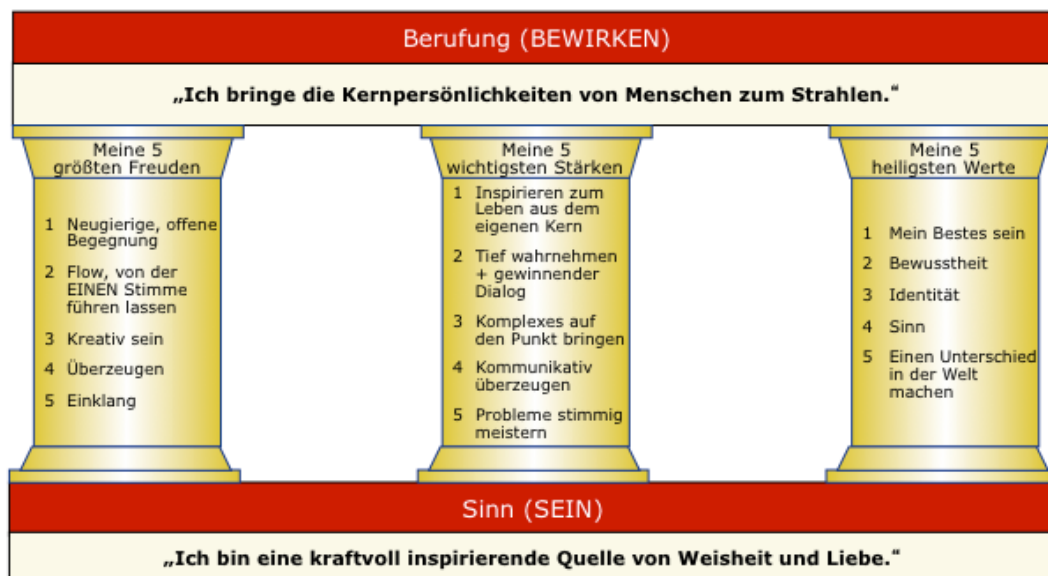
weniger als das sollte Ihr Maßstab sein – nicht nur hier beim Formulieren Ihrer Berufungsaussage, sondern in Ihrem Leben überhaupt!

5. Ihr Palast

Hier können Sie alles auf einen Blick zusammen fügen:



Auch hier wieder mein Beispiel, zu Ihrer Orientierung:



Ich gratuliere Ihnen – das war exzellente Arbeit!

Ich hoffe, Sie sind zufrieden mit Ihrem Ergebnis!

Belohnen Sie sich jetzt mit einer Pause, die haben Sie sich verdient!

5

Erfolgs-Tipps und Ihr nächster Schritt

Die folgenden 4 Tipps sind Millionen wert!

Im Ernst: Denn wenn Sie von diesem ganzen E-Book nichts anderes tun, als nur diese 4 Tipps kontinuierlich zu beherzigen, dann ist Ihnen der Himmel auf Erden in Zukunft kaum noch zu nehmen.

Das sind die 4 wesentlichen Hinweise, die ich Sie bitte, ganz tief in sich hinein zu nehmen, bevor Sie in irgendeine Richtung gehen. Das sind die Dinge, auf die Sie sich bitte konzentrieren und innerlich ausrichten. Das sind die Dinge, auf die Sie bitte im Außen ab sofort genau achten.

Stellen Sie bitte auf jeden Fall sicher, dass Sie diese 4 Erfolgswege gehen! Sie werden staunen, was mit Ihrem Leben dadurch geschieht.

Ich formuliere diese 4 Tipps jetzt bewusst in der "Du"-Form, weil ich möchte, dass Du Dich an dieser Stelle so persönlich wie möglich von mir angesprochen, tief gesehen und verstanden fühlen kannst:

1. **Erkenne Deine Mission und entscheide Dich, sie zu leben!**
2. **Verlass Dich auf die Kraft Deiner tiefsten lebendigen Spur!**
Gehe mutige, aber intelligente Risiken ein! Gehe in Situationen hinein, die zwar unangenehm sind, von denen Du aber spürst, dass sie richtig bzw. stimmig sind und Dich weiter entwickeln.
3. **Mach dieses Ergebnis nie verhandelbar, nie!** Gehe strategisch vor und sei klug! Modelliere Menschen, die das erreicht haben, was Du erreichen willst! Lerne sie kennen! Bleibe flexibel in Deiner Vorgehensweise, und Du wirst Deinen Weg finden! So lange dieses Ergebnis für Dich nicht verhandelbar ist, so lange Du Dein Geschenk gibst – was auch immer geschieht – wirst Du über kurz oder lang Dein Leben erfüllen!
4. **Gib Dein Geschenk – mehr als es irgend jemand erwartet!**
Höre niemals auf, Dein Geschenk zu geben und in immer noch tiefere und weitere Dimensionen von Erfüllung vorzudringen! Werde immer mehr zur Verkörperung Deiner Mission! Die Menschen spüren das, und dadurch wirst Du ihnen in ihren Herzen wichtig. Nichts führt zu mehr Erfolg *und* Erfüllung, als dass Du der Welt Dein Geschenk gibst!

*Freiheit ist nicht Freiheit zu tun, was man will –
sie ist die Verantwortung, das zu tun, was man tun muss!*
(Sir Yehudi Menuhin)

Wenn Du das beherzigst, wirst Du in allen Bereichen Deines Lebens hochgradig glücklich sein. Ich wünsche es Dir!

Der nächste Schritt

Das erste, was ich Dich bitte, jetzt zu tun, nachdem Du dieses E-Book gelesen und den Workshop durchgearbeitet hast, ist, dass Du Dich fragst, was Dein nächster Schritt ist.

Was ist die eine Sache, die jetzt passieren soll bzw. muss, damit Du der Erfüllung Deiner Mission und ihrer Realisierung in Deinem Leben sofort näher kommst?

Notiere Dir Deine Antwort jetzt gleich hier:

Mein nächster Schritt:	
------------------------	--

Die meisten Menschen überschätzen, was sie in einem Jahr verändern können, und unterschätzen, was in zehn Jahren möglich ist. Auf kontinuierlich neue Gewohnheiten kommt es an, innen und außen.

Nimm Dein Schicksal in Deine Hand und lebe Dein Bestes!

Ich wünsche Dir auf Deinem Weg und bei der Erreichung Deiner Ziele Glück und Erfolg! Ich hoffe, dieses E-Book hat Dir geholfen, und Du konntest Wertvolles für Dich hier erfahren.

Natürlich ist das alles nur der Anfang ... aber Du weißt ja, wie das ist mit dem „Erfolgs-Loop“: Jeder Erfolg beginnt mit einem ersten Schritt und dann geht's weiter, wächst sich aus, gewinnt an Fahrt ... wird schließlich groß! Ich wünsche Dir von Herzen viel Erfüllung!

Schlussappell

Wenn Dir dieses E-Book gefallen hat, bitte schreibe mir jetzt gleich eine E-Mail an info@holgereckstein.de. Ich freue mich über Deine Antwort auf diese 3 Fragen. Besser gesagt, ich kann sie kaum erwarten 😊:

- 🌀 Was hat Dir an diesem E-Book am besten gefallen?
- 🌀 Was gefällt Dir an meiner Arbeit insgesamt am besten?
- 🌀 Welches Produkt, welche Problemlösung oder was sonst möchtest Du, dass ich zusätzlich anbiete?

Ich danke Dir!

Schlusswort

Abschließend lass mich das hier bitte noch einmal kristallklar sagen:

***Nicht nur Du willst zu Deiner Mission –
auch Deine Mission will schon immer zu Dir!***

Du und Deine Mission, Ihr gehört zusammen – wie die Wellen und das Meer.

Es würde mich freuen, Dich bald persönlich zu treffen – vielleicht bei einem meiner Seminare, Vorträge, Coachings, oder bei einem Webinar im Internet?

Bis dahin

**Lebe Deine Mission,
zeige Deine Wahrheit
und erfülle Dein Leben ... immer mehr!**